Yb
3192

VIII, 56.

2738.

C. F. M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0002-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0003-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0004-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0005-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0006-6

Des Hochwürdigsten/Durchlauchtigsten/Hochgebornen Fürsten und Herrn/

Herrn Augusti/

Postulirten Administratoris des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg / Hertzogen zu Sachsen/Jülich/ Cleve und Berg / Landgraffen in Thüringen/Marggrafen zu Meissen/Ober- und Nieder-Laußitz/Graffen zu der Marck und Ravensberg/Herrn zum Ravenstein/ꝛc.

Apothecken-Ordnung

Samt der Wahren und Artzneyen

renovirte Taxa.

Welche in Ihrer Fürstl. Durchl. Stadt Halle nöthig erachtet/ mit fleiß berathschlaget/und zu iedermannes Wissenschafft anderweit in Druck gegeben den 3. *Septemb.* des 1658. Jahrs.

Hall in Sachsen/
Gedruckt bey Melchior Oelschlegeln.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Von Gottes Gnaden Wir Augustus/ Postulirter Administrator des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg/ Hertzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg / Landgraff in Thüringen / Marggraff zu Meissen/ Ober- und Nieder-Lausitz / Graff zu der Marck und Ravensberg / Herr zum Ravenstein/ ꝛc. Thun männiglichen hiermit kund und zuwissen / Nach dem alle von Gott nach seiner grossen Güte und Treue dem Menschlichen Geschlecht verliehene Gaben billig mit schuldiger Danckſagung erkand und de- gebühr in acht genommen und *administriret* werden/ unter welchen nicht die geringste ist/ die *Medicin* oder Artzney-

Kunst/

Kunst/ so von dem Allmächtigen GOtt/ zu erhaltung und wiederbringung der Menschen Gesundheit/ heilsamlich verordenet; So haben wir nicht unbillich bey Unserer angetretenen Fürstlichen Regierung dieses Orths/ auß Obrigkeitlicher Sorgfalt und unsers Fürstlichen Amts obliegen/ die Nachfrage gethan/ mit was guter Ordnung die Apothecken in Unserer Stadt Halle gefast/ und wie es sonsten um alles und iedes beschaffen/ so zu *præservir*- und *curir*ung der Menschen zufallender Schwach- und Kranckheiten nützlich und nöthig/ Auch auff erlangte Nachricht und befundener Beschaffenheit/ zu abstellung der beym Kriegswesen/ so wohl wegen der Artzney/ als auch der Tax eingerissenen unordnung und verbliebenen *Visitationen*/ welche doch bey den Apothecken in wohlbestalten *Republicen* Jährlich geschehen sollen/ Inmassen/ des Heyl. Römischen Reichs *reformirte* Policey-Ordnung von Anno 1548. und 1577. solches gleichfalls erfordert und haben wil/ zu *Visitir*ung der Apothecken dieses Orths allbereit in verschienen 1642 Jahr nothdürftige Versehung thun/ und folgends uff hiervon gehorsamst hinterbrachten *relation*, auch der *Medicorum* ingeschickten unterthänigsten bedencken und gehaltener berathschlagung eine gewisse Ordnung/ vermittelst derer alle damahls befundene mängel und unrichtigkeiten/ so wohl zu der Stadt/ alß des ümbliegenden Landes/ so sich hiesiger Apothecken mit gebrauchen/ Nothdurfft und Nutzen verbessern und die Apothecken zum bessern stand gebracht/ auch den Artzneyen einen billigen werth gesetzet worden/ verfassen/ und zu männigliches wissenschafft und nachrichtung in Druck geben und *publici*ren/ Ingleichen zu erhaltung solcher wohlgemeinten Verordnung/ die Apothecken Jährlich *visitir*en lassen.

Und weil dan vor nöthig erachtet worden/ das so wol in dem *Proœmio*, alß auch der damahls gesetzten Tax / zu

mehrer

mehrer verbesserung dieser Ordnung/ eines und das ander zu endern/ zu vermindern und zuvermehren sein wolte.

Als haben Wir hierzu nothdürfftige Versehung gethan / und ist nach vorher ferner-gehaltenen berathschlagung/ solches werckstellig gemachet/ angeregte Apothecken-Ordnung nachfolgender gestalt eingerichtet/ und nachmals in Druck verfertiget worden / So dann zu männigliches Nachricht hiermit anderweit *publiciret* wird.

Gebiethen nnd befehlen auch Gnädigst doch ernstlich allen und ieden *Medicis*, so in unser Stadt Halle sich anitzo aufhalten/ oder auch sonst darin *practiciren* wollen/ Ingleichen den Apotheckern/ *Chirurgis* und allen andern / wie die Nahmen haben mögen/ ins gemein/ und ieden absonderlich/ daß Sie sich dieser Unserer Ordnung allerdings gemeß verhalten/ und deroselben Articuln/ Insonderheit auch der Tax-Ordnung; gehorsamste folge leisten/ und Uns/ durch wiedrige bezeigung / zu keinem ungnädigsten Mißfallen und anderer ernsteren Verordnung ursach geben.

Zu Uhrkund haben wir dieses mit Unserm Regierungs-Secret bedrucken lassen. So geschehen zu Halle/ den 3. *Septembris*, *Anno 1658*.

Das 1. Capitul.

Von den *Medicis*.

I.

Es sollen in Unserer Stadt Halle keinem außer den Doctoribus und Licentiatis publicè promotis, oder denen/ welchen wir es/ ob sie gleich nicht graduiret, erlauben / und sich so wol dieser/ als auch anderer dieses passus halber / außgelassenen Policey-Ordnung gemeß verhalten würden/ die praxis medica verstattet werden / Auch ihnen freystehen / die medicamenta Chymica, iedoch dextrè & legitimè præparata, und andere köstliche und nützliche arcana, zur erhaltung und wiederbringung der Menschen Gesundheit/ gleichsfalls zu adhibiren und zu gebrauchen.

II.

Gleich wie sie nun ihren bey der promotion, oder sonst zur medicin abgelegten Pflichten nach / mit Verordnung dienlicher Artzeney / mit besuchung der Krancken / auch mit vermahnung der Seelen-Artzney zu förderst zu gebrauchen / ihres Berufs treulich und fleissig/ außer allen zweifel/ abwarten werden/ damit den Armen im Hospital und andern/ eben so wol/ als den Reichen/ so der Artzney benöthiget/ guter Rath und heilsame Mittel zur Gesundheit mitgeteilet werden mögen / Also sollen auch alle die jenigen / so der Medicorum Hülffe und Raths bedürffen/ und gebrauchen/ ihrem Stande und Vermögen nach/ gegen die Medicos, vor ihre Mühe / Treu und Fleiß/ mit danckbarer schleuniger Vergeltung sich der gebühr zu bezeigen keines weges unterlassen.

III. Vor

III.

Vor allen dingen aber ist nöthig und den Medicis unserer Stadt Halle selbsten rühmlich/daß Sie sich/als ein Collegium Medicum, davor Wir dieselben nochmahls erkennen/zusammen halten/mit einander einig seyn/und wie Collegen gebühret/friedlich leben und ümbgehen/auch da Ihrer zween oder mehr/zu einem Krancken erfordert/keiner/wegen Zwietrachts oder Mißverständnißes mit dem andern aussen bleibe/sondern ingesamt/ohne einige abhaltende bewegnis/erscheinen/mit fleiß consultiren/waß zu des Krancken curirung dienlich/und dafern sie circa causas morbi & modum medendi nicht einerley meinung/sich vermittelst eines Abtritts auß des Patienten Lagerstedte/eines gewissen Schlusses freundlich vergleichen.

IV.

Es soll Unser Rath allhier/zu gemeiner Stadt/auch der Armen im Hospital besten/iederzeit einen ordinarium Physicum halten/und gebürlich und zu rechter Zeit besolden/auch noch einem Medico absonderlich die Inspection der Apothecken/gegen billige Salariirung/aufftragen/welches doch nicht privativè, sondern cumulativè und der gestalt gemeinet und zu verstehest/daß nicht darum die andern Medici von der Apothecken Aufsicht außgeschlossen/sondern allesamt/vornehmlich aber der darzu bestellte Inspector mit allem fleiß auff die Apothecken und auff die daselbst verhandene medicamenta simplicia & composita achtung geben/und wo mangel gespühret wird/gebührliche erinnerung thun solle/damit bey zeiten solcher geendert/und bessere Anstellung könne gemachet werden.

V.

Wann die Apothecker ein compositum machen wollen/davon in Dispensatorio Augustano keine gewisse nachricht/sollen die Medici, der description halber/mit ihnen unterredung pflegen/und anordnen/waß vor ein modus zu gebrauchen/Ingleichen die ingredientia fein ordentlich dispensiren lassen/mit fleiß examiniren/und wan das compositum præpariret, und Jahr/Tage und Monath uffm Zeddel notiret/denselben unterschreiben/und in ihrer:

rer eines oder mehr gegenwarth/in reine tüchtige Gefässe oder Büchsen einbringen/auch in ein sonderbar Buch oder Register schreiben lassen/ Dann in welcher Büchse oder anderm gefäß keines Medici Nahmen bey der Visitation gefunden wird/ solche Artzney soll verworffen werden.

VI.

Es sollen auch alle und iede Medici Unserer Stadt Halle/ und nicht nur einer oder zwene/zur dispensation und compolition des Theriacæ und Mithridatii erfordert / und die species in Ihrer aller gegenwarth wohl besichtiget und misciret werden/Sonsten auch denselben samt und sonders ihre privatas compositiones, so viel sie deren ohngefehrlich verschreiben/ machen/ zu lassen/ ungerwehret seyn.

VII.

Und soll keiner des andern Patienten in die Cur nehmen/ er wisse dann gewiß/ daß der vorhero gebrauchte Medicus gebührlich remuneriret und abgefunden/ Auch soll keiner über eine oder zwo Nacht / und zur Pestzeit keine Nacht ohne vorgehende anzeige zu Rathhause/ auß Unserer Stadt bleiben/ iedoch bey Pestzeiten nicht gezwungen seyn / zu den inficirten zu gehen/ sondern durch den Chirurgum Pestilentialem anordnung zu machen / Es wolte dann einer oder der andere aus freyen guten Willen dieselbe besuchen/ und solches durch Göttliche Gnade uñ gute præservativen, ohne Furcht und schrecken verrichten können.

VIII.

Die Medici sollen keinen Apothecker vor dem andern / mit zuschickung der Recepten und zuweisung der Patienten favorisiren/ sondern einem ieden/ wo er die Artzney wolle fertigen lassen/ frey stellen/ doch/ so fern die Apothecken auch mit gleichmässigen guten Materialien versehen/ und darin gebührender Fleiß angewendet wird.

IX.

Es sollen auch die Medici , dem allgemeinen herkommen nach/ die Apothecker/ samt alle den Ihrigen / frey und ohne belohnung curiren/ und hiergegen den Medicis hinwiederum alle Artzney vor sich und die ihrigen/ ohne Zahlung von den Apothekern gefolget werden./

X.

Der bestellte Ordinar-Physicus soll nebenst deme/ welchen die Inspection über die Apothecken aufgetragen/ alle Gesellen und Jungen/ ehe sie von den Apothekern angenommen/ und vor tüchtig erkand werden/ examiniren/ auch auff dieselbige nicht weniger / als auff die Apothecker selbsten fleissige achtung geben.

XI.

So sollen sich auch in der Medicorum Beruff und Praxin keines weges einmengen die Alchymisten/ Barbirer / Bruch- oder Steinschneider/ Quacksalber/ Oculisten noch andere Geistliche oder Weltliche Personen / sondern ein ieder soll bey seiner Profession und handtirung bleiben / und dessen / waß er nicht gelernet noch erfahren/ bey vermeydung ernster bestraffung sich gäntzlich enthalten/ zu dero behuff Wir unsere hiebevor außgelassene Policey-Ordnung Cap VI. so von Ärtzten und Apothekern handelt / worbey Wir es allerdings bewenden lassen/ hiermit wiederholet haben wollen.

Das 2. Capitul.

Von den *Officinen*, Apothekern/ Gesellen und Jungen.

I.

WEil die Vielheit der Apothecken in einer Stadt nicht allein den Apothekern/ sondern auch den Patienten schädlich/ So sollen hinführo mehr nicht/ als die iyo im stande befindene zweene Apothecken / (zumal die vorhin gewesene dritte / so ohne das bißhero / als ein bloß Cadaver gestanden / von dem einen Apothecker mit des andern bewilligung und desselben gethanen Zuschuß / außgekaufft / wordurch die derohalben enthaltene Streitigkeiten auffgehaben und erloschen) verbleiben/ und die dritte nicht wieder aufftommen/ Jedoch/ daß diese beyde Officinæ zu gemeiner Stadt / auch des Landes besten / in gutem/ vollkommenen Stande erhalten werden / damit sich iedermann dessen/ so er benöthiget/ ümb den billiggesatzten Tax erholen könne.

II.

Die Officinen der Apotheken sollen an einem saubern und schattichten Orth bey der Apothecker oder Provisoren Wohnungen/ oder nechst daran gelegen sein/ auch sambt den dahin gehörigen Instrumenten und gefassen fein rein und sauber gehalten/ und der gefässe eine notdürfftige menge seyn.

III.

Und soll unser Rath zwene Inspectores über die Apotheken auß den Innungen und der Gemeine wehlen und verordnen/ deren Ambt darinne bestehe/ daß sie über dieser Apothecken- und Tax-Ordnung festiglich halten/ und so bey den Apothekern etwas unrichtiges vorgehen würde/ dieselbigen nebst dem Ordinario Physico demselben das die inspection der Apothecken auffgetragen/ ihrer schuldigkeit erinnern/ auf diese Unsere Ordnung weisen/ auch den steigenden und fallenden Wahren/ auff vorgezeigte außzüge der Materialisten, von denen solche in der Messe gekaufft/ einen gewissen werth setzen helffen/ und den Jährlichen Visitationibus gleichsfalls mit beywohnen.

IV.

Es soll ein ieder Apothecker und Provisor in Unserer Stadt Halle/ zur zeit seiner Ankunfft beglaubte Zeugnisse/ wo er die Kunst gelernet und serviret/ auch wie er sich verhalten/ mitbringen/ von dem Physico Ordinario, mit zuziehung der andern/ examiniret/ und so er hierzu geschickt und tüchtig/ auch befuget ist/ eine officin zu halten/ die Apothecker Kunst zu exerciren, zugelassen werden.

V.

Ob nun gleich ein Apothecker zu Rathhause seine Bürgerliche Pflicht gethan/ Soll er nichts desloweniger auf diese seine Kunst/ und Handtirung einen absonderlichen Eyd/ wie auch die Provisores, zu Rathhause ablegen/ Allemahl wan dergleichen actus vorgangen/ in Unsere Cantzley bericht hiervon/ nebenst der Pflichten Abschrifft eingeschicket/ Die iedesmahls neu-ankommende Gesellen aber/ wenn sie in ein- und der andern Apothecken zu serviren benöthiget seyn/ sollen uff zuvorhero fürgezeigte testimonia ihrer außgestandenen Lehr-Jahr und wo Sie sonst serviret/ zu anwendung ihres fleisses und daß Sie sich auch dieser Unser Verordnung

allerdings

allerdings gemäß bezeigen wollen / mit einen Handschlage zugelassen werden.

VI.

Und sollen die Apothecker vor allen dingen Gottesfürchtig / und allem Geitz und Eigennutz feind sein / mit keinem andern Gewerbe sich belegen / auch ein nüchternes Leben führen / und sich Ihrer Apothecken mit rechtem ernst und gutem fleiß annehmen / Nicht aber durch die Provisorn, oder dargereichten Verlage dieselbe bestellen lassen / und demnach ihres Berufs und guten Nahmens wol war nehmen.

VII.

Ingleichen mit einander Friedsam und einträchtig leben und umbgehen / und keiner den andern verachten / oder wegen bessern Zuschlags anfeinden / Auch so etwas von Medicis geordnet / daß bey einen nicht verhanden / auß des andern Officin ihm williglich gefolget / und im nothfall begehrte Hülffe mit Gesellen auf wenige Zeit nicht versaget werden.

VIII.

Wann aber ein und anders so von den Medicis verschrieben / in keiner Apothecken zu finden / Sollen es die Apothecker dem Medico so es verordnet / oder in dessen abwesen / dem Seniori so in loco, anzeigen / und davor zu substituiren anheim stellen / nicht aber ihres Gefallens etwas / es sey geringer oder kostbarer / addiren / substituiren oder aussen lassen / wie sie denn auch in dispensatione usuali kein stück vor das andere / außer waß das dispensatorium Augustanum, oder der Medicorum gutachten zulässet / gebrauchen sollen.

IX.

Mit den Medicis samt und sonders sollen sie auß auffrichtigem Hertzen und nicht auffm Schein / in guter Einigkeit leben / und sich gegen dieselben freundlich und willfährig erzeigen / auch vor sie / ihre Weiber / Kinder und Gesinde / die Arzney ohne bezahlung darreichen / Sollen keinen vor dem andern loben oder versprechen / noch in einige wege die Patienten einem ab- und dem andern zuwendig machen / auch samt ihrem Gesellen und Jungen / dem Medicis nicht in ihr Ambt greiffen / und den Leuthen / ob sie es gleich begehren / eini-

ge Recepta, bey ernster bestraffung/ nicht schreiben/noch zu Kranckheiten oder dergleichen fällen/rath geben/sondern daß jenige nur abfolgen lassen/ was mündlich oder schifftlich begehret wird.

X.

Die Medicamenta sollen sie zur bestimten Zeit/ und in sorglichen geschwinden fällen / so wohl Nachts als Tages / fein sauber/ und ohne wiedrigen Geruch oder Geschmack/den Armen so wol als den Reichen / verfertigen/ auch/ da eilends etwas zuzurichten / sich die Mahlzeit/ da solche nicht allerdings geschehen / davon nicht hindern lassen / Jngleichen an Sonn-Fest-und Feyertagen / wenn es nöthig / zu laboriren / kein beschwer tragen / und männiglichen/ sonderlich das landvolck nicht auffhalten / noch mit hönischen Worten anlassen / auch nach gelegenheit der officinen einen oder mehr tüchtige Gesellen halten / und nicht mit Jungen/ so noch unerfahren und der sachen weder grund noch rechte wissenschafft/ sich behelffen.

XI.

Die Apothecker / Provisores und Gesellen sollen der Medicorum verschribene Recepta nicht verachten noch tadeln / vielweniger etwas daran endern / sondern dieselbigen mit allen fleiß præpariren, in saubere Gefässe thun/ verwahren / wie solche vom Medico signiret/ darauff zeichnen/ auch auff die Recept-zeddel Tage und Jahre notiren/ und dieselbe/ sobald sie gezahlet / wieder außantworten.

XII.

Dafern Sie etwas in Recepten nicht lesen noch verstehen könten/ oder vermerckten/ daß in eyl etwas außgelassen/ verschrieben/ oder im Gewicht/ Maß und Zahl versehen sein möchte/ Sollen sie den Medicum, so es geordnet / oder in deßen abwesen und nothfall/ den Seniorem ex Collegio/ so zur stelle/ fragen und sich erkundigen/ was zu thun/ und gar nichts nach ihrem Gutachten oder belieben/ endern oder außlassen.

XIII.

Alle Composita sollen die Apothecker oder Provisores selbsten auß den besten simplicibus mit fleiß præpariren und nicht anderswo kauffen / auch nach dem dispensatorio Augustano, und

andern

andern beliebten und probirten Schrifften sich richten"/ und die simplicia sein ordentlich zur compositionen vorhero dispensiren in beyseyn des Ordinarii, oder zur Apothecken Inspection geordenten Medici. Aber zur composition des Theriacæ und des Mithridatii sollen alle Medici, wie hieroben allbereit gemeldet/ erfordert werden.

XIV.

Uber der Chymischen Artzeneyen præparirung/ als woran sehr viel gelegen/ sollen die Apothecker sich des modi halber/ mit dem Ordinar Physico und denen andern Medicis/ vergleichen und nicht nach ihrem Gutdüncken solche vornehmen / auch da sie einen modum præparandi secretiorem wissen / solchen mit den Medicis communiciren, anergestalt die Chymica / deren præparatoria unbekant/ und welche anderstwo gekaufft/ nicht sollen pasiret, sondern verworffen werden.

XV.

Wann die Composita præpariret und verfertiget/ Sollen dieselbe in reine tüchtige Gefässe oder Büchsen gethan / mit coeperimenten/ wol verwahret und zugebunden/ Jahr/ Tage und Monat der præparirung/ wie auch edes compositi Nahmen / auff einen Zettel gezeichnet/ mit des Medici eigener Hand unterschrieben/ und beydes in- und außwendig an das Gefässe geklebet/ auch in ein sonderbares Buch oder Régister eingeschrieben werden.

XVI.

Geschehe es auch / daß die Apothecker/ oder ihre Gesellen zur application euserlicher Medicamenten / als der Clystiren/ Behungen ꝛc. von Patienten begehret würden / Sollen sie auf die benante Zeit willig erscheinen / und ümb billige vergeltung solches verrichten.

XVII.

Und sollen die Gesellen eben so wohl / als die Apothecker und Provisores, ihres ehrlichen Lebens und verhaltens/ Ingleichen/ daß sie bey erfahrnen Apotheckern gelernet und serviret, zuförderst gute Zeugnisse/ wie albereit oben erwehnet/ vorzeigen/ auch stetig in der Apothecken auffwarten/ daß ihrige fleissig und geschwinde/ doch bedachtsam verrichten/ daß Sauffen / Müssig- und Spatziren gehen

aller-

allerdings meiden/ und do Sie nothwendig außzugehen haben / soll immittelst der Apothecker oder Provisor selbst auffwarten ; Es were dann ein Junge in der Apothecken/ des profectus und Verstandes/ daß er eines Gesellen stelle vertreten könte.

XVIII.

Und weiln die Jungen offters nachlässig zu seyn pflegen/ sollen die Gesellen dieselben Abends und Morgens fleissig zum Gebet ermahnen/ und da einer oder ander schaden thäte / oder sonsten sich ungehorsam / muthwillig und untreu erwiese/ und strafffällig würde / denselben mit Worten ernstlich/ auch wo es also sehr verschuldet/ mit ziemlichen streichen straffen. Es sollen auch die Gesellen darauff fleissig acht geben/ daß die Officina zu rechter Zeit auff- uñ zugeschlossen werde/ und die Jungen in der Apothecken gar nicht allein lassen.

XIX.

Die Gesellen sollen auch / ehe sie des Abends nach Hause/ oder schlaffen gehen/ selber mit fleiß nach dem Feuer in dem Distillatorio und laboratorio zusehen / damit kein Schaden geschehen möge.

XX.

Begebe sichs aber auch/ daß nach dem die Officin geschlossen/ iemand bey später Nacht und vorfallender Noth/ etwas von medicamentis benöthiget were / und darum zu Hause ansuchung thete / Soll auch ein Gesell nebenst einem Jungen wiederumb mit in die Officin gehen/ was begehret wird/ allda abfolgen lassen.

XXI.

Im Anfang des Frühlings/ soll der Gesellen einer mit einem Jungen/ eine richtige specification defectuum omnium medicamentorum, simplicium & compositorum, so viel derer das Jahr abgangen/ machen/ damit derselbe mangel wieder ersetzet/ und alle Stück zu rechter Zeit bestellet/ und wie sichs mit einem iedern gebühret/ fleissig umbgangen werden.

XXII.

Die Kräuter/ Wurtzeln und Blumen/ so auff dem Boden und in Sieben abgedruckner sein/ soll ein Geselle nebenst einen Jungen Wöchendlich auffsamlen/ an gehörige Orthe verwahren / und den Boden auffs neue wieder rein/ abkehren lassen.

Ferner

XXIII.

Ferner sollen auch zu solcher Zeit/ nach gehaltener Abendmalzeit die Gesellen in der Stuben einander helffen (ifso ferne nicht Recepta oder andere medicamenta zu präpariren verhanden) Pillulas Aloëphanginas formiren, margaritas & lapides pretiosos präpariren &c. auch Candelas und Trochiscos pro fumo Beck. Alb. nigr. & gryf. und dergleichen sachen zurichten/ auch so irgends ein mangel zum Theriac (so ins künfftige dispensiret werden solte) verhanden: Sollen sie zur selben Zeit die darzu dienlichen ingredientia mit allem fleiß eligiren saubern und im Vorrath wol verwahren.

XXIV.

Diesen obbeschriebenen legibus und Ordnungen soll ein jeder Geselle/ so in hiesigen Apothecken zu serviren gemeinet / sich gemeß bezeigen/ und stet und fest darüber halten. Sonsten sollen sie unter einander/ ihnen selbsten zum Ruhm und besten / friedlich und Einträchtig leben/ und sich eines stillen/ Gottfürchtigen/ nüchtern uñ mässigen lebens uñ Wandels befleissigen/ auch ein ieglicher sich allerdings gegen Herrn und Frauen also erzeigen / wie er gerne wolte/ daß ihme und den seinigen dermahleinst wiederfahren solte.

XV.

Die Lehr-Jungen der Apothecker sollen eines guten Gerüchts seyn/ und/ ehe sie angenommen/ vom Ordinario Physico, nebenst deme / welchen die Inspection der Apothecken auffgetragen / examiniret werden / und die Lateinische Sprache nach nothdurfft verstehen / auffs wenigste sechs Jahr lernen/ und von solcher Zeit nichts mit Gelde abkauffen/ auch an Eydesstatt angeben/ diese Apothecken und Tax-Ordnung unverbrüchlich zu halten / und ihre Eltern/ Vormündere oder Freunde deßwegen vor sie caviren und gutsagen.

XXVI.

Sollen die Jungen / vor außgestandenen Lehrjahren kein purgans, opiatum, oder kostbares und vornehmes medicament auß der Apothecken weggeben / vielweniger in den ersten dreyen Jahren/ einiges Recept, ohne beysein des Apothekers/ Provisoris, oder des Medici, so es verschrieben / präpariren und verkauffen/

welches

welches auch der Apotheker Weibern / Kindern und andern Personen allerdings ernstlich und bey Straffe hiermit verbothen wird.

XXVII.

Die Jungen sollen alle Morgen zu rechter früher Tagezeit aufstehen / vor allen dingen ihr Gebet verrichten / auch / wann sie / ihres Dienstes halben / darzu abkommen können / die Predigt nicht versäumen / sonst aber daheim in der Bibel und andern nützlichen Geistlichen Büchern / so viel Zeit sie erspahren können / fleissig lesen und nach Gottes Wort ihr Leben und Wandel erbar und auffrichtig anstellen und führen.

XXVIII.

Jngleichen sollen sie sich der Wahrheit im Reden und Schreiben gebrauchen / weil die Lügen ein schändlich Laster ist / böse Gesellschafft / die ihnen an ihrem Dienste hinderlich und ihnen selbst verderblichen / meiden / auch sich für aller üppigkeit / Hoffarth / Hochmuth / leichtfertigen Schweren / Fluchen / Vollsauffen / Spielen und Trügen / Müssiggang und dergleichen Lastern hüten / auch in moribus und in Kleidungen sauber und gebührlich / keines weges aber prächtig ziehen und verhalten.

XXIX.

Jhren Herrn und Frauen sollen sie allen schuldigen Gehorsam in Furcht und Ehrerbietung leisten / was ihnen zu thun befohlen wird / embsig thun und verrichten / ihres Herren Nutz und frommen befördern / Schaden und Unheil aber treulich verhüten helffen.

XXX.

Alles umbherlauffen soll ihnen bey Tag und Nacht ernstlich verbothen seyn / und sollen sich an keinem andern Orth / als in der Officin finden lassen / sie würden dann von ihren Herrn / Frauen / oder Gesellen etwa wohin weggesand / oder zu gehen erläubet.

XXXI.

Vor allen dingen sollen sie getreu seyn / und mit dem Gelde / Specien, Maß und Gewichte / so in der Officin verhanden und einkommet / es sey wenig oder viel / getreulich / rathsam und auffrichtig umbgehen / ihres eigenen Geldes keinen Pfennig bey sich tragen / es were ihm gleich gegeben / von wem es wolle / und wenn etwa

Schaden

Schaden in der Officin geschehe/ woran und durch wem es immer wolle/ solches dem Herren anmelden und gar nicht verschweigen.

XXXII.

Wann sie Morgens früh in die Officin kommen/ sollen sie bald zeitlich Feuer auffmachen/ die Officin und das Laboratorium rein kehren und außsaubern/ und nachmahls ihnen/ was nöthig zu thun/ für die hand nehmen/ auch nebenst den Gesellen des Handkauffs mit fleiß abwarten/ und den Leuthen mit bescheidenheit verkeuffen/ und wan sie die Taxa nicht wissen/ den Herrn oder Gesellen darumb fragen/ damit die Leuthe mit gutem Gewichte versehen werden/ und nicht zu klagen haben.

XXXIII.

Diesem nach sollen die Jungen mit fleiß darauff acht haben/ damit gestossene Aromata und andere pulveres nicht mangeln/ sondern in der Zeit gerieben/ gestossen/ und pulverisirt werden.

XXXIV.

Gegen iedermänniglichen sollen sie freundlich seyn/ armen einfältigen Leuthen/ es wehren gleich Mannes- oder Weibes-Personen/ Bürger oder Bauer/ alte oder Kinder/ die sich der Arzney oder anderer Nothdurfft auß der Officin erholen/ oder von Materien, Speciebus uñ simplicibus etwas zuverkauffen hinein bringen/ iederzeit guten glimpfflichen Bescheid geben.

XXXV.

Ohne des Herrn Consen und vorwissen/ sollen sie niemand etwas verborgen/ noch ohne Geld außgeben/ in Registern/ ohne des Herrn befehl/ sollen sie nichts einschreiben/ noch außleschen/ Memorial und Recepta aber fleissig auffheben/ verwahren/ und dem Herrn zustellen.

XXXVI.

Sie sollen auch nicht Wäschhafftig seyn/ sich auch in keinen Unwillen und zwiespalt (ob sich/ wieder verhoffen/ etwa zwischen den Gesellen/ oder ihren Condiscipulis, einiger erheben möchte) immisciren noch einlassen/ weniger aber selbst darzu Ursach und anlaß geben/ sondern sollen sich vielmehr iederzeit stille/ from und friedfertig verhalten und erfinden lassen.

XXXVII.

Was ihnen von den Gesellen zu thun anbefohlen wird/ sollen Sie nach aller müglichkeit/ fleissig und willig verrichten/ besonders

waß zu des Herrn Nutz / und der Apothecken guter Ordnung und rühmlichen Nothdurfft gereichet / nach vorfallenden allerhand gelegenheiten und fällen / so nicht alle zu specificiren möglich.

XXXVIII.

Mit den venenatis sollen sie fürsichtiglich ümbgehen / dieselben ohne des Herrn oder Gesellen vorbewust und willen / auch ohne beglaubten Schein / niemanden außgeben / hierzu besondere Schalen und Gewichte / Mörser und andere Instrumenta gebrauchen / und dieselben verschlossen in guter Verwahrung halten / die Venenata, wie auch alle Farben in Papier abwegen / und allezeit in die andere Schalen so viel Papier einlegen.

XXXIX.

Das Laboratorium und Destillatorium an ihm selbst / sonderlich den Orth oder stelle / dahin die Pfannen / Kessel / Becken auffzustürtzen seind / sollen sie vom Staube wol saubern und reinigen / auch alle Instrumenta, als Vesiken, Kessel / Pfannen / Spatel und dergleichen / Abends nach der Mahlzeit / sauber scheuern und reinigen / den Gesellen auch mit Wasser und allem andern / waß ihnen befohlen / willig zur Hand gehen.

XL

Alle Sonnabend sollen auch die Jungen die Spinneweben in und ausser der Officin wol abkehren / auch / wie es am füglichsten und besten geschehen mag / den Staub von den Büchsen / ohne schaden / rein wegbringen / oder mit einem weichen feuchten Tuch abwischen / und dieselben hinwiederum gleich nach einander in vorige rechte Ordnung setzen / damit die Zettel daran herfür kommen / und augenscheinlich zu erkennen seynd / die Gewichte und Wageschalen mit einem Schwamme in warmen Wasser abwaschen und fein wieder abdruckenen oder abwischen / die Gewicht-Kästlein auch mit reinen Papier außfüttern.

XLI.

Wann die Officin zugeschlossen wird / sollen sie die Fensterladen / Thüren iederzeit mit Fleiß bewahren und feste beschliessen / und wann ja etwas daran wandelbar würde / dem Herrn solches bald anzeigen / damit es verbessert und gebauet werde.

XLII.

Im Sommer sollen die Jungen alle Tage zum wenigsten ein-

einmahl die Kräuter auff dem Kräuterboden umbwenden/ Ingleichen die Radices und Flores/ auch des Tages über des destillirens abwarten/ mit allem fleisse succos exprimiren/ und alles treulich thun/ was die Gesellen ihnen befehlen.

XLIII.

Post Cœnam sollen sie die Kräuter/ Wurtzeln und Blumen/ so des Tages eingekaufft worden/ auß dem wege beyseit räumen/ die Kräuter abstreiffen/ saubern/ und nachmahls an gehörige Orthe zum exsicciren verschaffen und hinlegen.

XLIV.

Die Kräuter und Blumen/ so zum destilliren gehörig/ sollen Abends zuvor gehacket/ und welche sich geziemen/ über Nacht infundiret werden/ auch sollen sie dem Herrn oder Gesellen fragen/ wie viel sie liquoris darauff giessen mögen/ auff das mit frühen Tage das Feuer untergemachet und die destillation recht vorgenommen und vollnzogen werde/ auch soll allezeit auff die Vesica geschrieben werden/ waß vor ein Kraut darinnen eingesetzet ist und destilliret wird.

XLV.

Die Küpfferne und hölzerne Destillir-Faß (wann sich das Wasser durch das destilliren darinnen erwärmet/ zum öfftern mit frischen Wasser wieder abgekühlet werden) sollen zusamt den Balneis Wöchendlich gantz und gar außgegossen/ und auffs neue mit frischen Wasser wiederum angefüllet werden.

XLVI.

Winterszeit und wann es am kältesten ist/ sollen die Jungen Aloen, opium, Tragacanthum und andere Gummata, als Ammoniacum, Galbanum, Storacem, opopanacem und dergleichen/ in gegenwart der Gesellen stossen und reiben/ weil sie sich bey warmen Wetter nicht wol pulverisiren lassen.

XLVII.

Diesen obbeschriebenen præceptis, Ordnungen/ und Artickeln sollen die Lehr-Jungen treulich zu gehorsamen und nachzukommen schuldig seyn/ so lieb ihnen Gottes Segen/ ihres Herrn und Frauen Gunst und Förderung: Darneben haben sie sich auch zu getrösten/ (so sie in ihrem Beruff fleissig und treulich das jenige/ was ihnen befohlen und vermöge ihrer Obligation, Caution, ihnen obliget/ thun und verrichten) daß sie was ehrliches und rühmliches

lernen/und dermaleinst nach außgestandener Lehr-zeit / vor ehrliche/ dichtige Apothecker oder Gesellen hier und anderswo bestehen und ihren Unterhalt und Nahrung davon zu hoffen und zu gewarten haben werden.

XLVIII.

Im wiedrigen Fall aber / und da sie ihre Angelobung und gethanes Zusagen nicht treulich in acht nehmen/ sich zu böser Gesellschafft halten/ ein gottloß Leben führen/und sonsten untreu seyn/ oder in der Apothecken schaden thun würden / haben sie nebenst verdienter Straffe und wieder-erstattung des verwahrloseten Schadens / sich des Zorns und ernsten Straffen Gottes/wie auch verlierung alles zeitlichen Segens und Gedeyhens gewißlich zuversehen.

XLIX.

So auch in den Apothecken Stösser verhanden/ sollen dieselbe/was ihnen befohlen/fleissig verrichten/ das Feuer verwahren/ des Vollsauffens/Außgehens/ es sey bey Tag oder Nacht/sich enthalten/ und was Herr/ Gesell/ oder Junge befiehlet/ geschwind und ohne wiederrede werckstellig machen.

Das 3. Capitul
Von *Medicamentis.*

I.

Es sollen die Apothecker mit guten/ frischen/ außerlesenen medicamentis gefast seyn/ derowegen mit fleiß darnach trachten/daß alle simplicia. als Wurtzeln/Kräuter/Blumen/laub/Saamen/Früchte/Rinden/ &c. so man allhier frisch haben kan / zu rechter Zeit/ wann sie nehmlichen in ihrer Crafft am besten und stärcksten seyn/ gesamlet und eingekaufft/ alles recht verlesen/ gesaubert/ganz oder zerschnitten/nach eines ieden Notturfft allmählig im schatten/ nicht an der Sonne oder in der Hallē /noch in geheitzten Stuben oder Ofen gedrucknet/ auch hiernechst in reinen Kästgen/Schächtelgen/oder ledernen Säckgen wol verwahret/und an gehörige Orth fein ordentlich hingehenget oder gesetzet werden.

II.

Die simplicia exotica, so an Wurtzeln und andern materien oder medicamenten von fremden Orthen gebracht werden/ sollen so frisch/als müglich/mit guter Vorsichtigkeit/erforschung und

prüfung eingekaufft/ und alsobald noch in der Messe/ dem bestellten Physico und dem zur Apotheken-Inspection geordenten Medico, wie auch den beyden Inspectoribus alsofort bey eröffnung der eingekauffte und außgebackten Wahren/ nebenst den von den Materialisten eigenhändig-unterschriebenen Außzügen gezeiget/ und mehr nicht/insonderheit derjenigen Stück/so sich nicht lange halten/ und ihre bonität verlieren/ als zu verlosen seyn mag/geschafft / andere Materialien aber/so sich ohne einzigen schaden und verlierung der Kräffte eine geraume Zeit halten lassen/wird ihnen ihrer gelegenheit nach/ in mehrer quantität einzukauffen/freygestellet / Jedoch daß solches alles ehe nicht/ biß es vorgeschriebener massen besichtiget/ und darauff vor tüchtig erkandt/ reponiret und in die Gefässe gethan werde.

III.

Die Conservæ, Syrupi, condita, sollen nicht mit braunen/ sondern mit feinem Canari-Zucker zubereitet und eingemachet/ und was saure Sachen/ wie auch die Säffte/ Rob genand/ in steinerne oder verglasurte Gefässe gethan und darinnen auffgehalten/sonsten bey deren revision weggeschüttet werden.

IV.

Die Extracta, Spiritus, Olea, Balsama, liquores præstantiores &c. sollen auß guten/frischen simplicibus oder compositis zubereitet/ und die Spiritus und Olea ohne einigen Zusatz destilliret/auch nicht unter der entschuldigung/ als würden Sie anderswo hin gebracht uñ Materialisten verkaufft/ gelitten/ sondern abgeschaffet/ und die/ so es anders halten/ gestraffet werden.

V.

Es sollen alle Medicamenta, so anfänglich liquida, und hernacher sehr hart werden/ in keinen gläsern- oder zerbrechlichen Gefässen/ sondern in Zinnernen Büchsen/ steinernen Töpffgen/ oder in Schweinblasen/so wiederumb in Büchsen/Schächtelgen und Gläsern verwahret/ reponiret werden.

VI.

Die Oehle sollen/ zu verhütung ihrer corruption, durch das gantze Jahr offt von ihren hefen/doch gar mählig/abgesondert/auch alle kühlende Oehle Jährlich wieder frisch von unzeitigen Baumöhl præpariret werden/ Es mögen aber die Apothecker/ zu abwen-

dung

dung Verlusts an Jährigen Oehl/ dasselbe/ an stat des Baumöhls/ zu gemeinen kühlenden Pflastern und Salben gebrauchen.

VII.

Das Mandel- Lein-Oehl und dergleichen/ so es innerlich in den Leib zu gebrauchen/ soll allezeit frisch außgepresset/ und sonst in kein eceptmisciret werden.

VIII.

Alle kühlende Salben sollen auch iedes Jahres frisch/ aber das Unguentum Galeni infrigidans, weil es offt von Medicis verschrieben wird/ alle Vierteljahr frisch bereitet werden.

IX.

Die Wasser sollen kräfftig und gut/ und nicht mehr/ als eines Jahres abgehen möchte/ auch die so in den Leib innerlich zu gebrauchen/ allein in zinnernen oder gläsernen Geschirren/ und die so außerhalb zugebrauchen/ in küpffernen verzienten/ oder irdischen verglasurten Vesicken destilliret und an einen kühlen Orth gehalten/ auch Monatlich von den Apotheckern oder ihren Gesellen besichtiget und abgeseiget werden/ daß sie nicht verderben.

X.

Die kühlende Wasser/ sollen alle Jahr frisch destilliret, auch das Wasser von eingebeisseten und fermentirten Rosen/ so über die Zeit gestanden/ nicht gelitten werden.

XI.

Die wärmende und aromatische Wasser/ ob sie gleich in das andere Jahr gut/ sollen doch mit frischen Kräutern auffs neue destilliret/ und vorhero von Medicis besichtiget werden.

XII.

Alle Species aromaticæ/ auch die Electuarien, so man pfleget in Vorrath zu haben/ sollen in keinen höltzern Büchsen/ Schächtelgen/ oder dergleichen Gefäß/ sondern in ledernen Säckgen oder Gläsergen wol zugemacht enthalten/ und alsdann in Schachteln oder Büchsen hingesetzet werden.

XIII.

Es sollen die Artzneyen/ so wol simplicia als composita, in unterschiedenen Gefässen und in guter Ordnung gehalten/ vor Staub/ Würmen/ Fliegen/ Spinnen und dergleichen Ungeziefer wol vermachet und verwahret/ und an solchen Orthen/ da sichs gebühret/

bühret/ asserviret werden/ Nicht aber in Kellern/ oder solchen Orthen/ da sich Schmack und Kräfft verändert/und die würckung dadurch verhindert oder andere Unordnung verursachet wird.

XIV.

Die gifftige Medicamenta sollen absonderlich an einen beschlossenen Orth hingesetzet werden/damit nicht die angehende Jungen/ oder auch andere in eyl eine gifftige vor eine heilsame Artzney ergreiffen/ inmassen dergleichen Geschichte sich an teils Orten mehrmals begeben

XV.

So sollen auch alle gifftige/ ingleichen starcke purgirende und menses & fœtum pellentia medicamenta keinen unbekanten verdächtigen Personen und Dienstboten weggegeben werden/ Da aber solche/auff vorhergangene befragung/worzu es begehret/hinweggegeben würden/ soll der Name dessen so es geholet/ und auff wessen Befehlich/auch der Tag angeschrieben werden.

XVI.

Und seind nun zwar mehr Cautelæ und præceptæ, so bey verwahrung/ zubereitung und verkauffung/ so wol der simplicium als compositorum Medicamentorum in acht zu nehmen/worvon die Apothecker sambt ihren Gesellen billig/ohne lengliche erzehlung Wissenschafft haben sollen/ Würden sie aber in einem oder andern zweifel tragen/ Sollen sie sich der Medicorum Raths und Unterrichts erholen/ und es hiernach halten und anstellen.

Das 4. Capitul.

Von der Artzneyen Tax und Zahlung auch Gewicht und Maß.

I

DEr Verlag der Apothecken trifft nicht ein schlechtes an/ Auch ist bey dieser Kunst und Handtierung grosse und viel Mühe und Arbeit/ wan alles mit gebührenden Fleiß/wie es seyn soll/ in acht genommen wird/ darumb billich von denen/ so der Medicamenten bedürffen/solche nach ihrem rechten Werth bezahlet werden und zwar mit bahrem Gelde allezeit/ damit dem Apothecker nicht der Verlag entgehe/und durch das borgen Unordnung bey der Taxa

verur-

Verursachet werde/dann bahr Geld zum Verlage nöthig ist/ und auf Credit zu handeln/ beydes wegen der Wahren und deren Einkauffs sehr schädlich. Dafern aber etwas von Arzneyen verborget würde/ soll es in einem Vierthel- oder halben Jahre / doch daß auch die Apothecker in solcher Zeit nicht zu viel verborgen / bezahlet / und auffn wiedrigen Fall/ hierzu schleunig und ohne weiterung / nach der im Rechtem dießfals verordenter Priorität/ vor andern Schulden/ durch die Gerichte verholffen werden.

II.

Die Apothecker sollen über die gesetzte und hierbey-gedruckte Tax-Ordnung nicht schreiten/ sonsten das jenige / was sie zuviel genommen/ so es geklaget und erfahren wird/ wieder zu geben schuldig/ und in Straffe verfallen seyn.

III.

Weil etzlicher Materien und Medicamenten werth und kauff gar unbeständig/ dahero auff dieselbe keine beständige oder immerwehrende Taxa zu machen/ Jedoch/ ist soche waß sie vor itzo gelten dißmal iedes in sein gehöriges Capitul m t angesetzet/ und mit einem * bemercket/ und sollen die Apothecker dahin gehalten seyn / alle Messen die Außzüge über die erkauffte Materien von den Materialisten unterschrieben/ Unserer Stadt Halle Ordinario Physico, wie auch der Apothecken Inspectori, und den andern beyden verordenten Inspectoribus vorzuzeigen/ damit die Taxa der Wahren nach dem solche iede Messe gestiegen oder gefallen / könne gemacht/ und in denen Apothecken zu männigliches Nachrichtung an eine Taffel geschrieben und angehenget werden.

IV.

Das Gewichte aller Simplicien und Compositen Materien, so zu Recepten und Medicinalischen sachen verschrieben werden/ sol seyn das allgemeine Medicinalische Gewichte/ nehmlich 24. loth auf ein Pfund gerechnet/ Waß aber außer den Recepten und Medicorum Verschreibung entweder zur Medicin, Tisch/ Küchen/ als Zucker/ Confect, condita, Mandeln/ Gewürtz/ Capern/ Essig/ und dergleichen sachen/ so auch zu anderen gelegenheiten und gebräuchen gehörig seyn / verkauffet wird / darzu soll das Civil oder Crahmergewicht/ nehmlich 32. loth auff ein Pfund genommen werden.

V.

Ein iedes Maaß/ wormit die von Medicis verschriebene Liquores gemessen werden/ soll 2. Medicinalische Pfund oder 48. Loth halten/ aber was ausser recepten/ als an Oliven/ Baumoel/ Essig/ Malvesier/ Clareth/ und dergleichen geholet wird / solches soll mit unserm geeichten Stadtmaaß gemessen/ auch mit dem Civil- oder Krahmergewichte nemlich 32. Loth uff ein Pfund gewogen werden.

VI.

Derowegen sollen sich die Apothecker hiernach achten/ und im Verkauffe rechte Maaß und gewichte geben / beydes den Einheimischen und Fremden/ und die gesetzte Tax in acht nehmen / auch solchen auff die Recepta schreiben/ doch ist ihnen/ etwas den Armen an der Taxa zu erlassen/ oder gar zu schencken/ hierdurch unverbothen.

Das 5. Capitul.

Von *Visitationibus* der Apothecken.

I.

Die Visitationes der Apothecken in Unser Stadt Halle/ sollen wie bißhero geschehen/ noch ferner zwischen Michaelis und Martini, auch ohne unsern Special-Befehlich und Anordnung/ doch mit unsern Vorbewust/ durch Unsere Medicos ingesamt/ mit zuziehung der Apothecken-Inspectorn verrichtet/ die Apothecker hierauff nicht verwarnet/ Wurtzeln/ Saamen/ Kräuter/ Blumen und in summa alle und iede Materialia und Medicamenta simplicia und composita hervor gelanget/ mit sondern fleiß betrachtet/ gar nichts zurück gehalten/ und was untüchtig befunden / ohne einige scheu oder einrede der Apothecker alsofort weggeworffen/ mit guten frischen Wahren unseumig ersetzt / und wie der Apothecken Zustand an Personen/ Officinen, Medicamenten Gefässen/ Instrumenten, und allen dahin-gehörigen sachen befunden worden/ bey Unserer Cantzeley außführliche relation, nebenst Unserer Medicorum gutachten/ was zu endern uñ zu verbessern nöthig/ eingeschickt werden/ worbey Wir Uns aber durch Unsere Deputirte solcher Visitation præsidiren und beywohnē zu lassen vorbehalten.

II.

Außer dieser General-Visitation soll auch immerdar von

Unsern Medicis, sonderlich dem Ordinario Physico, und dem zur Apothecken *Inspection* geordneten Medico gute auffsicht gehalten und die Apothecker ermahnet werden/so bald untüchtige Artzney oder andere mängel verspüret/solche alsobald abzuschaffen/deßwegen die Medici, sonderlich wenn ansteckende Seuchen sich ereignen mit dem Apotheckern fleissige unterredung halten/ und nützliche anstalt machen sollen/oder da sie keine folge/bey Unserer Cantzley anzeigen/ damit in allem nottürfftige und ernstliche Versehung geschehen möge/und so wol die Armen/als die Reichen/heilsamer Mittel zur Gesundheit können habhafft werden.

III.

Die Apothecker selbsten sollen ihre Officinen alle vier Wochen Visitiren/ damit sie/was abgangen/wieder in Vorrath schaffen und einkauffen/ auch was verdorben/unerinnert weg thun/und den sachen/so verderben wollen/bey Zeiten helffen mögen.

IV.

Insonderheit sollen sie ihre Gesellen und Jungen ihres schuldigen Fleisses/wan/mangel gespüret wird/ernstlich erinnern/ und denselben wol einbilden und vorhalten/was ihr Dienst und Beruff alles Inhalts dieser Ordnung/von ihnen erfordert/und worzu sie gewiesen und Pflichten halber Obligiret, Sollen auch/auff eines und des andern beharrlichen Unfleiß und andere Untugend/ denselben/ nach endlicher Verwarnung/gäntzlichen abschaffen.

Das 6. Capitul
Von denen/so den Apotheckern Eintrag zu thun pflegen.

NAch dem an ihme selbst Christlich und billig/ daß ein jeder bey seiner Kunst und Beruff bleibe/und keinen andern in sein Gewerb und Handtierung eingreiffe/ So sollen alle die jenigen/so die Apothecker Kunst nicht gelernet/noch derselben exercirung befuget/auch alle Weibes Personen keine Artzney præpariren oder den Krancken geben/bey vermeidung ernster Bestraffung deswegen ihnen auch keine andere Artzneyen/als was sie vor sich in ihrer Schwachheit zu gebrauchen/in den Apothecken sollen gefertiget werden.

II. Die

II.

Die Heb-Ammen sollen sich auch keiner Artzney-bereitung unterfangen/doch mögen sie den Kindbetterin und jungen Kindern unschädliche Mittel gebrauchen/und in Apothecken zurichten lassen/ Aber in Schwachheiten / so sie nicht verstehen / der Medicorum Raths pflegen/ Sollen auch bey ihrer annehmung / von dem ordinar Physico examiniret, approbiret und hierauff zu ihren Ambt Verähydet/ auch inhalts Unsers Kirchen-Visitation Abschiedes/von 1642. sonderlich gute achtung auff sie gegeben werden / daß sie nicht nach ihrem eigenen Willen und gefallen leben.

III.

Die Barbierer und Wund-Aertzte sollen gleichfalls in den Schrancken ihres Beruffs bleiben/ und so wenig den Apotheckern/ als den Medicis, in ihr Ambt und Profession greiffen / und ihnen dardurch ihre Nahrung entziehen/wie dan verlauten wil / daß Sie nicht allein die Urin besehen/sondern auch den Patienten Purgantia, Sudorifera und Confortantia frey und ohne scheu auß ihren händen geben/welches sie doch nicht gelernet/vielweniger zu unterfangen befugt/ dessen sie sich aber bey vermeidung ernstes Einsehens/hinführo gäntzlichen zu enthalten/und mit den Medicis, da nebenst denselbē sie zu ein und andern Patienten erfordert werden/in guten Verständnis leben/derselben Anordnung / wann sie nach beschaffenheit der Kranckheiten concurriren/gerne folgen/ und wo sie etwas erhebliches darwieder einzuwenden/bescheidentlich von sich sagen/ auch keinen Medicum vor dem andern loben oder verachten/und zur Pestzeit auß ihrem Mittel einen Pestilentialem zu wehlen / oder einen tichtigen Gesellen zu verschaffen /schuldig seyn / welcher zugleich ausser der Pest-Zeit auch ohne das im Hospitale die Preßhafften zu versorgen und darinne auffzuwarten/schuldig und Vereydet seyn soll.

IV.

Die Oculisten/Quacksalber und dergleichen Personen sollen keine Wahren/so in den Apothecken zu bekommen / sonderlich kein Theriac und Mithridat, wie auch purgantia feil haben/die Urinas nicht besehen/ der innerlichen Curen , bey vermeidung ernstlicher Straffe/weder heimlich noch öffentlich sich unterfangen / Und da bey dem Rathe allhier / ein oder ander auff öffentlichen Jahrmarckt

marckte feil zu haben sich angeben würde/ solches also schlechter dinges nicht zu verstatten/ sondern es sollen dieselben zuförderst zum Colloquio an den Ordinarium Physicum, oder da es nöthig/ gar das Collegium Medicum verwiesen werden/ wegen ihrer erudition und experientz erkundigung einzuziehen/ und alsodan uff erlangte Nachricht das feilhaben zulassen/ Jedoch daß sie sich obiger angezogener und anderer Wahren/ so zu ihren curen nicht dienlich/ feil haben und verkauffung gäntzlichen enthalten.

Ingleichen soll den Crahmern und Materialisten bey ernster bestraffung/ hiermit verboten seyn/ die Wahren / welche allein zur Artzney gehören/ und so vielmehr die Artzneyen/ sie seyn einfach oder vermischt / wie auch Magen-Stärck- und Citronen-Morschellen/ Manus Christi, Biesem-küchel/ Räucherkertzen/ Rhabarber / Lignum Sanctum, Sassafras, Jallapium, Mechoacanna, Radicem Chinæ, Wolrad und anders mehr/ Ingleichen allerhand gebrante einfache/ oder auß vielen stücken zusammen gesetzte Wasser/ wie die Nahmen haben mögen/ wie auch abgekochte Oele und Pflaster/ so wol Ol. spicæ, Juniperi, petræ, zu führen und zu verkauffen/ Aber andere Wahren/ so die Haußhaltnng auch Handwercks-Leute mit der Artzney gemein haben/ sind hierunter nicht zu verstehen.

VI.

Die Wurtzel- und Kräuter Weiber sollen/ bey ernster bestraffung/ keine Nieswurtzel/ Seidelbast/ Gratiola und andere dergleichen purgirende Wurtzeln oder Kräuter / als gefährliche Stücken/ niemand/ als nur den Apotheckern/ verkauffen/ uñ zukommen lassen.

VII

Sollen auch andere Würtzel- und Kräuter-Männer und Weiber/ so sich ausser öffentlichen Jahrmärckten fast alle Marcktage feil zu haben anhero gewehnet/ sich der verkauffung Rhabarbari monachor. Radic. Mei. Angelicæ, auch vermischter Pulver und anders/ so wieder die dißfals außgelassene Verordnung und der Apothecker privilegia lauffen thut/ gentzlich enthalten/ Ingleichen soll auch denen jenigen/ so den Balsamum Sulphuris feil haben/ do derselbe untichtig befunden wird/ ihnen abgenommen werden/ und das feil haben hiermit verboten seyn.

DESIGNATIO ET VALOR Omnium Medicamentorum

tam simplicium quam Compositorum in Pharmacopœis Hallensibus venalium.

Verzeichnüß und Würderung aller Artzneyen / so wohl einfach- als zusammen gesatzter / und anderer Materialien, so in den Hällischen Apotheken zu finden seyn und verkäuffet werden.

CAPUT I.

METALLA, MINERALIA ET PIGMENTA.

Metall/ Bergarten und Farben.

		Ein Loth ℔	ß	₰
	Æris squamæ seu scoriæ usti	Kupfferschlag		2
		Gebrant Kupffer		6
*	Æruginis vel viridis æris	Grünspan		6
	Aluminis rupei seu rochæ	Alaun		2
	plumosi, lapidis amianthi	Federweiß		6
	sacharini	Zucker Alaun		4
	scisilis	Spalt Alaun		4
	usti	Gebrand Alaun		8
	Antimonii seu Stibii	Spießglaß		3
	Argenti foliati	Fein geschlagen Silber/ N.1.		2

Arse-

	Ein Loth hat	
Arsenici Citrini nativi seu auripigmenti	Gelb gegrabener Arsenick	3
lutei factitii	Gelber gemachter Arsenick	4
albi factitii	Weisser Arsenick	6
rubri seu Sandaracę metallicæ græcorum	Roter Arsenick	4
Atramenti Metallici grisei seu sorii	Grau Atrament oder Berg-Schwefel	4
lutei seu misii	Gelb Atrament	4
rubëi seu chalcitidis	Roth Atrament	3
nigri seu melanteriæ	Schwartz Atrament	3
Auri foliati bicoloris Optimi	Zwisch-Gold N. 1. blat/	3.
Factitiæ	Fein Gold N. 1. blat/	6
* Borracis seu chrysocollæ factitiæ	Borras	1 3
Cadmiæ fossilis lapidosæ seu lapidis Calaminaris	Galmeynstein	2
fossilis metallicę, Cobalti fossilis, ferrei coloris	Cobalt/ Fliegen-Pulver	3
	Eisenfarbe	2
Cerussæ albæ communis seu psimmythii	Bleyweiß	3
Venetianæ	Venedisch Bleyweiß	3
Cerussæ Citrinæ Anglicæ vulgaris seu Ochræ factitiæ	Englisch Bleygelb	9
	Gemein Bleygelb	3
Chalybis limaturæ	Gefeylet Stahl	6
Chrysocollæ veræ nativæ seu viridis montani	Ungarisch Berggrün	1 6
	Berg-Zinnober	6
Cinnabaris nativæ crudæ factitiæ	Gemachter Zinnober	1
Fellis vitri	Glaß-gallen	4
Indici optimi	Indich blau	
Laccæ florentinæ in rotulis	Florentiner lacca	12
in tabulis	Mahler lacca	1
	Paris roth	1
Lithargyri aurei	Goldglette	1

Lythar-

		Ein Loth ß	₰
Lithargyri argentei	Silberglette		1
Marchasitæ officinarum pallidæ	Wießmuth		6
	Zinck		6
Mercurii vivi, Hydrargyri	Quecksilber	1	
Minii secundarii officinarũ, Sandicis	Menninge		2
Nihili albi, pompholygis	Weisser Nicht		8
grisei, Spodii metallici	Grauer Nicht		6
Ochræ nativæ vel lutei montani	Ocker oder Berggelbe		2
Plumbi usti	Gebrant Bley		6
metallici scriptorii	Wasser-Bley	2	
Sulphuris Caballini grisei	Roß-Schwefel		2
citrini	Gelber Schwefel		3
vivi	lebendiger Schwefel		4
Talci	Talck		9
Tartari albi	Weisser Weinstein		
rubri	Rother Weinstein		
calcinati	Gebranter Weinstein	1	
Tornæ solis	Tornesol		
Tutiæ Alexandrinæ, Cadmia fornacum	Tutien	1	
Viridis montani vulgaris	Gemein Berggrün		
Vitrioli albi	Weiß Vitriol/Galitzenstein		3
Goslarienſis	Goßlarisch Vitriol		2
Ungarici	Ungarisch Vitriol		6
Unicornu foss. seu mineralis	Gegraben Einhorn	4	

CAPUT II.

SALIUM GENERA.

Arten der Saltze.

Alkali			2
Ammoniaci	Salarmoniac	1	
Gemmæ	Crystall oder Steinsalt		4
Indi	Indianisch Salt		6
Nitri crudi	Salpeter		3

CAPUT III.

LAPIDES VULGARES.

	Gemeine Steine.	Ein Loth ß	₰
Ætitæ, Geodis, Lap. Aquilæ	Adlerstein	7	
Alabastri	Alabaster		4
Armeni veri crudi	Armenischer Stein	2	
Crystalli	Crystall		6
Hematitæ veri orientalis	Rechter Blutstein		4
Judaici	Jüdenstein	2	
Lazuli cærulei	Lasurstein	4	
Lyncis	Luchsstein	1	
Magnetis	Magnet	1	
Marmoris albi	Weiß Marmor		2
Osteocollæ	Beinbruch / Beinwelle		3
Pumicis candidi	Bimstein		3
Silicis usti	Gebrand Kieselstein		2
Smiritis	Schmergel		4
Specularis	Unser Frauen Eyß		3
Lap. Spongiæ	Schwammenstein	1	

CAPUT IV.

LAPIDES PRETIOSI SEU GEMMÆ

	Edelgesteine.	Ein Quintl.	
Amethysti Orientalis	Orientalischer Amethist	3	
Bezoar Orientalis	Oriental. Bezoar/ die gran	2	
Occidentalis	Occidentalisch Bezoar		6
Carneoli vel sardæ	Carneol		6
Coralliorum alborum	Weisse Corallen		2
rubrorum	Rothe Corallen		3
Granati Bohemici	Böhmische Granaten	1	6
Orientalis	Orientalische Granaten	3	
Hyacinthi Orientalis	Orientalische Hyacinth	3	
Margaritarum Orientalium	Orientalische Perlen 1. thlr.		
Matris perlarum	Perlen Mutter		8
ustæ	Gebrante Perlenmutter	1	6
Nephritici Politi	Lendenstein N. 1. nach der grösse/ 8, 12, 20, gr.		

Rubini

		ein Quintl.	ß	₰
Rubini Orientalis	Orientalische Rubin		3	
Saphiri Orientalis	Orientalische Saphir		4	
Smaragdi Orientalis	Orientalische Schmaragd		3	

CAPUT V.

TERRARUM GENERA.

	Arten der Erden.	Ein Loth		
Boli vulgaris	Gemeiner Bolus			1
Armeni veri	Armenischer Bolus		1	
Calcis vivæ	Ungeleschter Kalck			1
Cretæ	Kreide			1
Gypsi	Sparkalck oder Gypß			2
Rubricæ fabrilis	Rötelstein			2
Terræ Lemniæ communis	Gemeine Türckische Erden			6
Sigillatæ	Gesiegelte Türckische Erden		2	
Strigensis Sigillatæ	Gesiegelte Striegische Erden		1	6
Tripolæ communis	Beutler-Erde oder Trippel			3
Venetianæ	Venedisch Trippel			4

CAPUT VI.

MARINA.

	Artzneyen aus dem Meer genommen	Ein loth		
Ambræ gryseæ orientalis	Der beste Amber ein Gran		2	
Blattæ Byzantinæ	Indianische Muschelschalen			8
Corallinæ; Musci corallini	Corallen-Mooß		1	
Dentaliorum	Zahn Schnecken Häuslein			6
Entaliorum	Purpurschnecken Häuselein			6
Spermatis ceti	Wolrath		18	
Spongiæ Marinæ	Badeschwam N. 1. nach der grösse 2. 3. oder 4. gr.			
Succini albi electi	Ausgelesener weisser Agtstein		2	
communis	Gemeiner weisser Agtstein			6
citrini	Gelber Agt oder Börnstein			4
Orientalis	Orientalischer Agtstein		4	
Umbilici marini; fabę marinę	Meerbonen/ Nabelstein		1	6

CAPUT

CAPUT VII.
ANIMALIA INTEGRA.
Gantze Thier/zur Artzney dienlich

	Ein Loth	℔	ß
Bufonum exsiccatorum	Gedörrete Kröten N. 1.		3
Cancrorũ fluviatilium ustorum	Gebrante Krebse	1	6
Cantharidum	Spanische Fliegen	1	
Erinaceorum ustorum	Gebrante Igel	1	
Lepores usti	Gebrante Hasen	1	6
Lumbricornm terrestrium cum vino malvatico præparatorum	Zubereit Regenwürme	1	
Ranarum Combustarum	Gebrante Frösche	1	
Stincorum	Erd Crocodil	1.5.6.7.gr.	

CAPUT IIX.
ANIMALIUM PARTES.
Stücke von Thieren.

Alcis ungulæ	Elends-Klau	4	
Apri dentium rasuræ	Wilde Schwein Zähne	1	2
Bovilli fellis inspissat.	Ochsen Galle		
Cancri oculorum	Krebsstein/Krebsaugen	1	
Castorei in vesica â vesica liberati	Biebergeil in den Häutlein	7	
	Bieber eil ohne Häutlein	8	
Castoris dentium	Bieberzähn	2	
Cervi Cornu raspati usti	Hirschhorn		
	Gefeilet Hirschhorn		
	Gebrandt Hirschhorn	1	
priapi	Hirsch-Pösel	2	
Cranii humani non humati	Menschen-Schädel	3	
Eboris rasuræ	Gefeilet Helffenbein		6
usti seu spodii	Gebrand Helffenbein	1	
Ichthyocollæ glutinis piscium	Hausenblasen		8
Leporis pilorum	Hasen-Haar	1	
talorum	Hasensprung N. 1.		4
Lucii mandibularũ ustarum	Gebrante Hechtszähne	1	

Lupi

		Ein Loth	ß	₰
Lupi dentium	Wolffs-Zähne N. I.		6	
epatis	Wolffs-Leber		2	
Ossis de Corde Cervi veri	Hirschhertz beinlein N. I.		3	
Sepiæ	Fischbein / N. I.			4
Pellicularũ interiorũ ventriculorũ gallinaceorũ præp.	Die innern Häutlein von Hünermagen		1	
Percarum lapidum	Kaulperß stein		1	6
Perdicis plumarum	Rebhüner-Federn N. 5.			1
Unicornu veri	Gerecht Einhorn / ein Gran		2	
Vulpis pulmonum præpar.	Zubereit Fuchs-Lunge		2	

CAPUT IX.

SUMTA AB ANIMALIBUS.

Was von Thieren zur Artzney genommen wird.

Butyri Caprini	Ziegen-Butter			4
Majalis	Meyen-Butter			2
Ceræ albæ	Weis Wachs			8
flavæ communis	Gelb Wachs			3
rubræ sigillatoriæ	Roth-Siegelwachs			6
viridis sigillatoriæ	Grün Siegel-Wachs			4
Mellis communis	Honig			2
Virginei	Jungfern-Honig			3
Moschi optimi	Bisam ein Gran		2	
Mumiæ veræ	Rechte Mumia		2	
Nidi hirundinum	Schwalben nest			2
Sanguinis hirci præparati	Zugerichtet Bocksblut			8
Serici folliculorum	Seyden bälglein		1	
Stercoris canis; albi græci	Weisser Hundeskoth			2
Zibethi	Ziebeth ein Gran		2	

CAPUT X.

PINGUEDINES.

Schmaltz von den Thieren.

Anseris	Gänsefett			4
Ardeæ	Reigerfett		4	

Asciæ

		Ein Loth	ßß	ß
Asciæ piscis	Aschenschmaltz		4	
Canis	Hundefett		1	
Capi	Kaphanfett		1	3
* Castoris	Biberschmaltz		8	
Cati sylvestris	Wild Katzenfett		2	
Coturnicum	Wachtelfett		3	
Gallinæ	Hünerfett			8
Humanæ	Menschenfett		8	
Leporis	Hasenschmaltz		1	6
Lucii piscis	Hechtfett		2	
Porci	Borckschweinschmaltz			2
Serpentum	Schlangenfett		6	
Taxi	Taxen-schmaltz		1	
Ursi	Berenschmaltz		1	6
Vulpis	Fuchsschmaltz		1	
Viperarum	Otterschmaltz		18	

CAPUT XI.

SEBA ET MEDULLÆ.

Unschlet und Marck von Thieren.

		ßß	ß
Caprini	Ziegen-Unschlet oder Talg		3
Cervini	Hirschen Unßlet		4
Hircini	Böcken Unßlet		2
Medullæ Cervinæ	Hirschmarck	1	6
Taurinæ	Rindernmarck		6
Vitulinæ	Kälbern Marck		6

CAPUT XII.

RADICES.

Wurtzeln.

		ßß	ß
Acetosæ	Saurampffer Wurtzel		4
Acori veri, vulgò Calami aromat:	Calmus		2
Acori vulgaris	Gelbe Schwertel-Wurtzel		6

Alkannæ

	ein Loth	ß	₰
Alkannæ officinar.	Rote Ochsenzungenwurtzel		8
Althææ, Bis malvæ	Eibisch wurtzel		4
Angelicæ domesticæ	Zahme Angelick ; Heilige Geist wurtzel		6
Sylvestris	Wilde Angelickwurtzel		4
Anthoræ	Gifft Heylwurtzel	4	
Apii vulgaris, Paludapii	Eppich wurtzel		6
Ari	Aronwurtzel		6
Aristolochiæ longæ veræ	Rechte lange Osterlucey-wurtzel		8
vulgaris	Gemeine lange Osterlucey-wurtzel		4
rotund. veræ	Rechte runde Osterlucey-wurtzel		8
vulg, cavæ	Hohlwurtzel		4
Asari	Haselwurtzel		8
Asparagi	Spargenwurtzel		4
Asphodeli comunis, Martagi	Goldwurtzel		6
Bardanæ, Lappæ major	Groß Klettenwurtzel		4
Been albi	Weiß Been oder Wiederstoß	1	
rubri	Roth Been	1	
Bistortæ, Serpentariæ	Rothe Natterwurtzel		4
Boleti Cervini veri solidi	Rechte dichte Hirschbrunst	4	
Communis	Gemeine Hirschbrunst		8
Borraginis	Borragenwurtzel		4
Bruscí	Bruschwurtzel		6
Bryoniæ	Gichtrüben / Stickwurtzel		4
Cardopatii, Carlinæ	Eberwurtzel		2
Caryophyllatæ	Benedictenwurtzel		4
Chelidonii majoris	Groß Schellkraut wurtzel		4
Chinę elect Orientalis	Chinawurtzel		4
Cichorei hortensis	Garten Hindleufftwurtzel	3	
sylvestris	Wilde Hindleufftwurtzel		4
Consolidæ vel Symphyti majoris	Walwurtzel Beinwelle		4
Contrayervæ	Gifftwurtzel /	4	

		Ein Loth	ʒß
	Costi Arabici veri		
	amari officinarum	1	6
	dulcis	1	6
	Cucumeris asinini	Esels Kürbißwurtzel	6
*	Curcumæ	Gelbe Wurtzel	8
	Cyclaminis, Artanitæ	Schweinsbrodwurtzel	8
	Cyperi longi	lange Cypernwurtzel	1
	rotundi	Rundte Cypernwurtzel	1
	Dictamni albi, Fraxinellæ	Weisse Dictamwurtzel	4
	Doronici Romani	Frembde Gemsenwurtzel	1
	Enulæ, Helenii	Alandwurtzel	3
	Eringii	Mannstreu	4
	Filicis	Farnkrautwurtzel	6
	Filipendulæ	Rothe Steinbrechwurtzel	6
	Fœniculi	Fenchelwurtzel	4
	Gentianæ	Enzianwurtzel	4
	Glycyrrhizæ	Süß Holtz wurtzel	3
	Graminis	Queckgraßwurtzel	4
	Hyoscyami	Bilsenkrautwurtzel	4
*	Iridis illyricę & Florentinę	Florentinische Veyelwurtzel	4
	cæruleæ nostratis	Blau Lilienwurtzel	4
	Lapati acuti, Oxilapathi	Grindwurtzel	4
	Levistici	Liebstöckelwurtzel	4
	Liliorum alborum	Weiß Lilienwurtzel	1
	Malvæ	Pappelwurtzel	4
*	Mandragoræ	Allraunwurtzel	6
	Mei seu Meu	Beerwurtzel	6
	Morsus Diaboli	Teuffels Abbißwurtzel	4
	Olsnitii	Oßnickwurtzel	6
	Ononidis	Heuhechelwurtzel	4
	Ostrutii, Imperatoriæ	Meisterwurtzel	6
	Pentaphylli, Quinq; folii	Fünffingerkrautwurtzel	4
	Petasitæ	Pestilentzwurtzel	4
	Petroselini, Apii veri	Petersilienwurtzel	3
	Peucedani	Haarstrangwurtzel	4
	Pimpinellæ	Bibenellwurtzel	4

Pimpi-

	Ein Loth	ß	₰
Pimpinellæ Italicæ			6
Plantaginis majoris	Breit Wegerichwurtzel		4
Pœoniæ	Pöonienwurtzel		6
Polypodii querni	Engelsüßwurtzel		4
Pyrethri	Bertramwurtzel		6
Quinque aperientium conjunctarum			8
Rhabarbari monarchorum	Münch Rhabarber		6
Rhapontici veri	Rechte Rhapontick	12	
Rubiæ tinctorum	Ferber Röthe wurtzel		6
* Sarsæparillæ optimæ	der beste Sarsaparillwurtzel	1	
Satyrii	Stendelwurtzel	1	
Scyllæ crudæ	Meer Zwiebeln		6
præparatæ	Zugerichte Meerzwiebeln	1	6
Scorzoneræ	Scorzonerwurtzel		6
Scrophulariæ	Braunwurtzel		4
Sigilli Salomonis	Weißwurtzel		4
Taraxaci, Dentis leonis	Lewenzahnwurtzel		4
Tormentillæ	Tormentilwurtzel		4
Tussilaginis	Hufflattichwurtzel		6
Valerianæ vulgaris	Baldrianwurtzel		4
pontici	Theriacskrautwurtzel		8
Vincetoxici	Schwalbenwurtzel		4
Urticæ majoris	Nösselwurtzel		4

CAPUT XIII.

HERBÆ ET FOLIA FRUTICUM ET ARBORUM.

Kräuter und Bletter der Stauden und Bäume.

	Ein Hand voll oder 1. Loth	ß
Abrotani maris	Stabwurtz	6
Absynthii vulgaris	Gemeine Wermuth	2
Pontici, Romani	Römische Wermuth	3
Acetosæ	Sauerampffer	2
Acetosellæ	Sauerklee	6

	Ein Hand voll oder 1. loch ßc	ß
Adianthi albi, Rutæ murariæ aurei, Polytrichi aurei	Mauer Raute	4
Agerati, Eupatorii Mesuæ	Gülden Wiederthon	3
Agrimoniæ, Eupatoriæ Græcorum	leber Balsam	4
		2
Alchimillæ	Odermennig	4
Althęæ, Bis malvæ	Sinaw	2
Anagallidis puniceo flore	Eibisch	2
Anethi	Roth Gauchheil	2
Anserinæ	Dille	2
Apii officinarum	Gänserich	2
Aristolochiæ longæ vulgaris	Eppich	3
Artemisiæ	Osterlucey	2
Asari rubrę	Beyfuß	3
Auriculæ muris, Pilosellæ	Haselwurtzkraut	2
Basilici, Ocymi	Meuseöhrlein	6
Beccabungæ	Basilienkraut	3
Betonicæ	Bachbungen	3
Botryos	Betonick	6
Brancæ ursinæ	Traubenkraut	2
Bursæ Pastoris	Beerenklau	2
Calaminthæ agrestis montanæ veræ odoriferæ Italicæ	Teschelkraut	2
	Rechte wolriechende Bergmuntze	9
Carduibenedicti	Kornmüntz	6
Ceterach, Aspleni, Scolopendrii veri	Cardobenedictenkraut	2
	Miltzkraut	6
Chærefolii	Körffelkraut	6
Chamædryos veræ	Edel Gamanderlein	4
Chamæpityos, Ivæ arthreticæ	Schlagkräutlein	2
Chelidonii majoris	Schölkraut	2
Cichorei	Wegewart / Hindleuffte	4
Cochleariæ	Löffelkraut	
Consolidæ Saracenicæ	Heydnisch Wundkraut	
Conyzæ ceruleæ,	Beruhfftkraut	2

Cuscutæ

		Ein Hand voll oder Loth ℔ ß
Cuscutæ	Flachsseyde	2
Dictamni Cretici	Cretischer Dictam	6
Ebuli foliorum	Attichbletter	2
Endiviæ veræ	Zahme Endivien	2
Equiseti, Caudæ equinę	Schaff heu/Kannenkraut	2
Euphragiæ	Augentrost	3
Farfarę, Tussilaginis	Hufflattich	2
Fœniculi	Fenchelkraut	2
Fragariæ	Erdbeerkraut	2
Fumariæ	Wilde Rauten/Erdrauch	2
Galegæ	Ziegen Rauten	4
Geranii, Rupertiani	Storchschnabel	2
Gratiolæ	Weis Aurin	4
Hederæ terrestris	Gunderman	2
Herniariæ	Bruch und Harnkraut	6
Hormini	Scharlachkraut	3
Hyssopi	Isopen	3
Lactucę sativæ	Lattich Salat	2
Lavendulæ	Lavendel	3
Lauri foliorum	Lorberbletter	8
Levistici	Liebstöckel	2
Linariæ	Leinkraut/Flachskraut	2
Linguæ Cervinæ, Scolopendrii officin.	Hirschzunge	6
Majoranæ	Majoran	4
Malvæ	Pappeln	2
Marrubii albi, Prasii	Weiß Andorn	3
Matricariæ	Mertram	3
Matrisylvæ	Waldmeister	4
Meliloti	Steinklee	2
Melissę Italicæ	Melisse/Zitronen Melisse	3
Menthę crispæ	Krausemuntze	3
Sarracenicæ	Frawenmünze	2
Menthastri	Wilde münze	2
Mercurialis	Bingelkraut	3
Millefolii	Schaffgarbe	2

	Ein Hand voll oder 1. loth ꝛc	ß
Nepethæ	Katzenmünz	2
Nicotianę majoris, Tabaci	Taback	4
Peruvianę, Virginęq;	Indian. Virginisch Taback	1
Anglicæ	Englisch Taback	6
Nympheæ albæ & citrinię	Seeblumenblätter	2
Ononidis, Restę bovis	Heuhechel	2
Ophioglossi	Natterzünglein	6
Origani Cretici	Cretischer Dostē/ Wolgemut	6
vulgaris	Brauner Dosten	2
Parietariæ	Sanct Peterskraut	3
Pentaphylli, Quinquefolii	Fünfffingerkraut	2
Perfoliatæ	Durchwachs	2
Persicariæ maculosæ	Flöhekrant	2
Persici foliorum	Pfirsichblätter	2
Petroselini, Apii veri	Petersilienkraut	2
Pimpinellæ	Bibenellenkraut	2
Plantaginis majoris	Breit Wegerichblätter	2
Polii montanii veri	Berg Polium	6
Prunellæ	Brunellenkraut	2
Ptarmicæ	Wilder Bertram	2
Pulegii	Poley	3
Pulmonariæ arboreæ	Lungenkraut	3
maculosæ veræ	Fleckicht Lungenkraut	2
Pyrolæ	Wintergrün	3
Quercus fol. tenellorū	Eichenlaub	2
Rosmarini hortensis	Rosmarin	8
Sylvestris	Wilde Rosmarin	3
Rutę hortensis	Wein oder Zahme Rauten	3
Sabinæ	Sadebaum	6
Salicis foliorum	Weidenblätter	2
Salviæ hortensis	Salbey	3
Sambuci sumitatum	Holundergipffel	3
Saniculę	Sanickel	6
Satureię	Saturey / Keesekraut	3
Scabiosę	Scabiosenkraut	2

Scariolæ

	Ein Hand voll oder 1. loth	ß	ß
Scariolę, Sclareę sylvestris	Wilde Salbey		2
Schęnanthi	Camehlhew	1	6
Scordii	Scordium/Knoblochskraut		3
Serpilli	Feldkümmel		2
Sideritidis montanę	Zeisigkraut		3
Solani	Nachtschatten		2
Soldanellę	Meerkohl	1	
Tanaceti	Reinfahren		2
Taraxaci, Dentis leonis	Lewenzahn		2
Thymi Cretici	Cretisch Thymian		6
nostratis	Gemein Thymian		3
Tormentillę	Tormentill		2
Verbenę	Eisenhardt		3
Veronicę	Ehrenpreiß		3
Vincę pervincę	Jngrün/Singrün		2
Violarię	Violenkraut		2
Vitis foliorum	Weinlaub		2
Urticę majoris, minoris	Nesselkraut		2
Uvularię	Zapffenkraut	1	
Uvę vulpinę, Herbę paris	Einbeerkraut		6

CAPUT XIV.

FLORES.

Blumen.

Acacię vulgaris	Schleenblüet		4
Anethi umbellarum	Düllenblüet		3
Antherę liliorum alborum	Das gelbe in Weissen Lilien durchgesiebet ein Quintl.	4	
* Anthos. flor. Rorismarini	Roßmarinblüet	1	6
Aquilegię	Ackeley blumen		6
Balaustiorum	Wilde Granatblüet	1	6
Betonicę	Betonick blumen		4
	außgepflückt Betonienblumē	1	
Borraginis	Borragenblumen	1	
Buglossę	Ochsenzungenblumen		8
Calendulę	Ringelblumen		4

Cha-

	ein Hand voll oder 1. loth	℔	ß
Carthami	Wilde Saffranblüet		6
Caryophylli montani	Doñennegelein/Feldnegelein		2
Centaurei minoris	Tausendgüldenblumen		4
Chalmæmeli Romani	Römisch Camillenblüt		8
vulgaris	Gemeine Camillenblüt		3
Cheiri	Gelbe Veilen	1	
Cichorei	Hindleufftblumen		8
Consolidæ majoris	Wallwurtzblumen		3
regalis	Rittersporn		3
Cyani	Blaue Kornblumen		3
Enulæ	Alandblumen		2
	außgepflücket		8
Epaticæ albæ	Weisse Leberblumen		9
Fabarum	Bohnenblüet		6
Genistę scopariæ	Pfriemenkrautblüt		3
Hyperici	S Johanniskrautblumen		3
Lavendulæ	Lavendelblüet	1	
Liliorum alborum	Weiß Lilien		6
Convallium	Meyen-blümlein		8
Lupuli	Hopffen		2
Malvę arboreę	Klockrosen		4
vulgaris	Pappelblumen		3
Meliloti albæ & citrinę	Weiß und gelbe Steinkleeblüt		3
Melissæ Italicæ	Citronen Melissenblüt		8
Nympheæ albæ & citrinæ	Weiß und gelbe Seeblumen		8
Papaveris erratici	Klapper-Rosen		4
Persicorum	Pfirsichblüet	2	
Populi arboris oculorum	Pappelknospen		2
Pœoniæ	Poeonien Rosen		4
Primulæveris	Schlüsselblumen		3
	außgepflucke		6
* Rosarum albarum	Weisse Rosen		4
Incarnatarum	leibfarben Rosen		6
rubrarum optimarū	der besten rothen Rosen	1	6
cōmunium	Gemeine rothen Rosen		6

Scabiosæ

	ein Hand voll oder 1. loth	℔
Salviæ	Salbenblüt	6
Sambuci	Holunderblüt	2
Saxifragiæ albæ	Weiß Steinbrechblumen	3
Scabiosæ	Scabiosenblumen	3
Schænanti	Camelhewblumen	2
Spicæ Celticæ nostratis	Marien Magdalenēblumen	6
	Garten Spicknardenblnmē	4
Stœchadis Arabicę citrinæ	Arabische Stecchasblumen	1
	Reinblumen	3
Tanaceti	Reinfahrenblumen	2
Tiliæ	Lindenblüet	4
Tunicis hortensis	Nelckenblumen	6
sylvestris	Feldnelckenblumen	4
Verbasci	Walkrautblumen	3
Violarum purpurearum	Blaw Violen	8

CAPUT XV.

SEMINA.

Saamen der Kräuter/ Sträuche und Bäume

	einloth	
Acetosę	Sauerampfersaamen	6
Agni casti, Viticis	Schaffmüllensaamen	6
Althææ	Eibischsaamen	4
Ammios veri		1
Amomi veri	Cretischer Ammeysaamen	1
Anethi	Dillsaamen	2
Angelicæ	Angelicksaamen	4
Anisi	Anißsaamen	3
Apii vulgaris	Eppichsaamen	6
Aquilegiæ	Ackeleysaamen	8
Asparagi	Spargensaamen	4
Basilici, Ocymi	Basiliensaamen	1
Bombacis, Gossipii integri	Baumwollensaamen	
excorticati	Außgeschelet Baumwollen- saamen	1 2
Cannabis	Hanffsaamen	1
Carduibenedicti	Cardobenedictensaamen	8

	Ein loth ℔	ß	
Cardui mariç			6
Carvi			2
Ceraſorũ nucleorũ excorti			3
Chærefolii catori			6
Cicerum alborum, rubrorũ			4
Cichorei			6
Citri, cum corticibus excorticati		1	
Citrulli excorticati		1	6
Cochleariæ		1	
Coriandri crudi			2
præparati			4
Cucumeris excorticati			6
Cucurbitæ excorticati		1	6
Cumini, Cymini			6
Cydoniorum			2
Dactylorum nucleorum		1	6
Dauci Cretici nostratis			4
Dictamni albi, Fraxinellæ		1	
Endiviæ veræ			4
Erucæ			6
Ervi, Orobi			6
Fabarum			2
Fœniculi			2
Fænigræci			2
Fraxini			5
Geniſtę			2
Hordei			6
Hyoſcyami albi			4
Lactucę			1
			4
Lentium			4
			2

Leviſtici

	Ein Loth	ß	₰
Levistici	Liebstöckelsaamen		4
Lini	Leinsaamen		2
Lupinorum	Feigbohnen		4
* Majoranæ	Majoransaamen	1	
Malorum Armeniacorum excorticatorum	Außgemachte Morellenkern		6
Malvæ	Pappelsaamen		4
Melonum	Melonenkern		6
excorticat.	Außgemacht Melonenkern	1	6
Mespilorum	Mißpelkern		4
Milii vulgaris	Hirsen		2
Solis	Meer Hirsen		4
Napii	Steckrübleinsaamen		4
Nasturtii	Kressensaamen		4
Nigellæ	Schwartzerkümmel		4
præparatæ	Zubereiter Schwartzerkümel		6
Oryzæ	Reiß		2
Papaveris albi & nigri	Weiß und schwartzer Mohn		2
Pastinacæ	Pastinacsaamen		4
Perfoliatę	Durchwachssaamen		6
Persicorum enucleatorum	Außgemachte Pfirsichkern		8
Petroselini vulgaris	Petersiliensaamen		4
Macedonici veri	Macedonisch Petersiliesamē	6	
Phaseoli	Schminckbohnen		4
Pisorum	Erbsen		1
Plantaginis	Wegebreitsaamen		4
Pœoniæ integri	Pöonienkörner		6
excorticati	außgemachte Pöonienkörner	1	
Polygoni, Sanguinarię offic.	Wegegraß/ Wegetrittsamen		8
Portulacę	Portulacsaamen		6
Psyllii	Psiliensaamen		9
Quatuor frigidorum majorum excorticatorum	die 4 grosse kühlende Samen außgemacht	1	6
Raporum	Rübesaamen		2
Rorismarini	Roßmariensaamen	1	
Rutę	Rautensaamen		8

		ein Loth	Bes.
*	Sancti, vulgo Cinę	Wurmsamen/ Zitwersamen	1
	Scariolę	Klein Endiviensaamen	6
	Sileris montani	Bergkümmel	6
	Sinapis	Roter Senff	2
	Staphidis agriæ	Leusekrautsamen	4
	Sumach		6
	Thlaspios	Baurensenff	1
	Violarum purpurearum	Blau Violensaamen	4
	Urticę communis	Nösselsaamen	4
	Romanę	Romisch Nesselsaamen	8

CAPUT XVI.

FRUCTUS.

	Früchte.	Ein Loth	
	Alkekengi, Halicacabi	Judenkirschen	4
*	Amygdalarum	Bitter- und süsse Mandeln	3
	Anacardiorũ excorticatorũ	Elephantenläuse außgeschelet	1
	Avellanarum rubearum ex corticatarum	Ausgeschelete lampertische Haselnüsse	6
*	Aurantiorum	Pomerantzen nach der grösse	
	Berberum exsiccatorum	Auffgedrucknete Saurachbeerlein	4
*	Caricarum	Korbfeigen/ Marsilier Feigẽ	2
	Chermes granorum	Kermasinkörner	6
*	Citriorum malorum	Citronen/ nach der grösse	
	Cocculorum de Levanto	Kockels oder Fischkörner/	1
*	Cybebi	Cybeben	2
	Cydoniorum exsiccatorum	Gedörrete Quitten	2
	Cynosbati fruct. exsiccatorũ	Auffgedörrete Hanbütten	2
*	Dactylorum	Datteln	6
	Gallarum Turcicarum	Türckisch Galläpffel	3
	vulgarium	Gemein Galläpffel	2
*	Granatorum	Granaten/ nach der grösse	
	Jujubarum	Rothe Brustbeer	8
	Juniperi baccarum	Wachholderbeer	1
	Lauribaccarum	lorbeer	2

Limo-

		Ein Loth	ß	℈
*	Limonum	Limonien nach der grösse		
	Mespilorum siccatorum	Auffgedörrete Mispeln		2
	Myrtillorum Italicorum	Myrtenbeer		6
	Germanicorum	Auffgedörrete Heydelbeer		2
	Nucis cupressi	Cypressennüsse		6
	vomicæ	Kräenaugen	I	
	Papaveris capitũ, cũ semine	Mohnköpfe mit dem Samen		2
	sine semine	Lehre Mohnköpffe		I
*	Passularum majorum	Grosse Rosinen		I
*	minorum	Kleine Rosinen		2
*	Pinearum enucleatarum	Außgemachte Pineenkern		6
*	Pistaciorum excorticatorũ	Außgeschelete Welsche Pimpernüße	2	
	Prunorum Ungaricorum	Ungerische Pflaumen		I
*	Prunellorum	Prunellen		4
	Sebesten Myxarum	Schwartze Brustbeer		8
	Siliquarum	S. Johannisbrod		2
	Sumach, Rhus obsoniorum	Gerberbaumbeerlein mit ihrer pulpa		6

CAPUT XVII.

LIGNA ET QUÆ IIS ADNASCUNTUR.

Höltzer und was ihnen anwächset.

		ein Loth	
*	Ligni aloës, Xyloal. optimi	Außerlesen Paradißholtz	12.
	vilioris	Geringer Paradißholtz	8
	Aspalathi communis	Gemeiner Rodiserdorn	2
	Brasilii lutei	Gelb Bresilienholtz	2
	purpurei	Braun Bresilienholtz	3
	rubri præstantioris	Roth Bresilienholtz	4
	Fraxini raspati	Eschenholtzspäne	1
	Gaujaci integri	Frantzosenholtz	2
	raspati	späne	3
	Juniperi raspati	Wachholderholtzspäne	2
	globulorum	Gedrehete Wachholderholtz knöpffe/ nach der grösse/	

		Ein Loth	ß	ß
	Nephritici	Holtz wieder den Stein	1	6
	Rhodii	Rhodiserholtz		9
	Santali albi	Weisser Sandel	1	
	citrini aromat.	Gelber Sandel	1	6
	rubri communis	Gemeiner rother Sandel		4
	optimi	Guter Rother Sandel		6
*	Sassafras optimi	Sassafraßholtz		3
	Fungi sambuci	Hollunderschwämme		8
	Visci Corylini	Haselmistel	1	
	Quercini	Eichenmistel		6
	Tiliacei	Lindenmistel		6

CAPUT XIIX.

CORTICES ET PUTAMINA.

Rinden und Schalen.

	Aurantiorum	Pomerantzenschalen		6
	Capparum radicis	Capperwurtzelschalen		6
	Citri	Citronenschalen		9
	Ebuli interiorum	Die Mittelrinde von Attichstauden		6
	Frangulæ	Faulbaumrinde		4
	Fraxini radicis	Eschenbaumwürtzelrinde		4
	Granatorum	Granatäpffelschalen		6
	Guajaci ligni	Frantzosen-Holtzrinden		6
	Lauri baccarum	Lorberschalen		1
	Mandragoræ radicis	Allraunwurtzelrinde		6
	Sambuci interioris	Hollundermittelrinde		4
	Tamarisci	Thamarißkenrinde		6
	Thymiamatis, Narcaphti	Thymienrinde/ Schwartz-Weyrauch		6
	Cupularum glandium	Eichen Häußlein.		1

CAPUT XIX.

GUMMI ET RESINÆ.

Gummi und Hartz.

*	Ammoniaci crudi	Ammoniac	1	
*	dissoluti		2	

Animæ

		Ein loth	ß	₰
	Animæ, Gummi candidi			3
	Arabici electi	Arabisch oder Dintengummi		4
*	Aſæ dulcis, Benzoes elect.	Benzoin/ wolriechent Aſant	1	3
	fætidę	Teufelsdreck	1	
	Aſphalti, Bituminis Judaici	Judenpech		8
*	Balſami Americani nigri	Indian. schwartzer Balſam	16.	
*	albi	Indianisch. weisser Balſam	6	
	Bdellii		3	
*	Camphoræ	Campfer	2	6
	Carannę		3	
	Ceraſorum gummi	Kirschhartz		3
	Colophoniæ	Geigenhartz		2
	Elemi	Hartz von wilden Oelbaum	1	
*	Galbani		1	
	Juniperi gummi,	Wacholder Gummi	1	
	Sandarachæ Arabum		1	
	Laccæ crudæ	lacca		
	extractæ, ablutæ	Gereinigte lacca	ʒ	
	Laudani communis	laudanum		8
	Liquidambar	ein Quintl.	12.	
*	Maſtiches	Maſtix		10
*	granorum	Maſtixkörner	2	
*	Myrrhæ communis	Gemeine Myrrhen		6
*	electæ	die beſte Myrrhen	1	
*	Oliban. Thuris communis	Gemeiner Weyrauch		5
*	electi	der beſte Weyrauch		7
*	granorum	Weyrauchkörner		9
*	Oppopanacis	Opopanax	4	
	Picis navalis	Schiffpech		1
	Reſinæ abjetinæ commun.	Tannenhartz		1
	purificatæ	Geläutert Tannenhartz		2
	Sagapeni, Serapini	Serapin Gummi	ʒ	
	Sanguinis Draconis vulgaris	Drachenblut	1	
	optimi		2	
	Sarcocollæ	Fleischleim		9
*	Styracis calamitæ veri	rechter wolriechender Storax	2	ʒ

Styrac

		ein Loth	ßʒ	℈
*	Styracis liquidi,	Weicher fliessender Storax	1	
*	Tacamahacæ	Tacamahac	ʒ	
	Terebinthinæ communis.	Gemeiner Terpenthin		2
	Resinæ laricæ			
	Cypriæ	Cyprianisch Terpenthin		8
*	Tragacanthæ albissimæ	weisser außerlesener Tragant	1	6
	communis	Gemeiner Traganth		8

CAPUT XX.

LENITIVA ET PURGANTIA SIMPLICIA.

Laxirende und Purgirende einfache Stücke.

		Ein Loth	ßʒ	℈
*	Agarici electi	Außgelesener Lerchenschwam	ʒ	
*	Aloë caballinæ	Gemein Aloe		9
*	Epaticę	leber Aloe	1	
*	Succotrinę	Durchsichtige rothe Aloe	1	6
*	rosatæ seu cum succo rosarum nutritæ	Rosen Aloe	4	
	Cassiæ in cannis extractæ, Florũ Cassię	Fistel Cassia		8
		Außgezogene Cassia	4	
	Carthami, seu Cnici seminis ex corticati,	Wilder Saffransaamen		6
		Außgeschelter wilder Saffransaamen	1	6
	Cataputiæ majoris	Springekörner	2	
	Coccognidii, vel Mezerei granorum	Kellershalskörner		8
*	Colocynthidis integrę pulpæ	Gantze Coloquinthen	1	
*		Das Marck darvon ohne Kern	ʒ	
	Elaterii, succi Cucumeris asinini	Außgetrockneter Eselskürbissafft	4	
	Ellebori, Veratri albi	Weisse Nieswurtzel		8
	nigri Styriaci	Steirische Christwurtz		6
	prępărati	Zubereite	1	

Epithy-

			ein Loth	℔	ß
	Epithymi Cretici	Cretische Thymseiden			8
	Esulæ præparatæ	zubereite Wolffsmilchwurtzel			6
	Euphorbii		1		
*	Gummi gottæ, de Peru		4		
	Hermodactylorũ verorum	Hermodactelwurtzel	1		
*	Mannæ electæ	Die beste Manna	1		ʒ
*	Mechoacannæ albæ		1		ʒ
*	nigræ, Chelapę		1		6
	Myrobalanorũ Belliricorũ		1		6
	Chebulorũ		2		
	Citrinorum		1		4
	Emblicorũ		1		4
	Indorum				8
*	Rhabarbari optimi	Der besten Rhabarber	4		
*	Sennæ foliorũ cum stipitibus	Unaußgelesene Senesblätter	2		
*	sine stipitibus	Außgelesene Senesblätter	2		6
*	folliculorum	Senesbälglein	1		
*	Scammonii crudi				6
*	præparati, Diagridii				12
	Tamarindorum integrorum	Saure Datteln	1		
	pulpæ				2
*	Turbithi albi				ʒ

CAPUT XXI.

PULVERES ET FARINÆ.

	Gemeine Pulver und Mehl.	ein Loth	℔	ß
Pulv.	Althææ radicis	Eibischwurtzel Pulver		4
	Carduibenedicti fol.	Cardobenedicten Pulver		6
	Chamæmeli florum	Camillen Pulver		3
	Consolidæ major. rad.	Wallwurtzel Pulver		5
Farinæ	amyli	Krafftmehl		2
	fabarum	Bohnenmehl		3
	hordei	Gerstenmehl		1
	lentium	Linsenmehl		4
	secalis	Rockenmehl		1

		Ein Loth	ß	₰
tritici	Weitzenmehl			I
volatilis	Staubmehl			I

Die übrigen Pulver und Mehl sollen verkaufft werden/ wie die ungepülverten Simplicia iedoch/ daß wegen der mühe im stossen / ein iedes Loth umb 1. oder 2. Pfennige theuerer gegeben werde.

CAPUT XXII.
PRÆPARATA.

Abgeriebene Steine und andere einfache Stücke.

	Ein Quintl		
Alabastri lapidis	Präparirt Alabaster		8
Amethysti	Amethyst	4	
Armeni lapidis	Armenienstein	4	
Boli Armeni	Armen. Bolus		6
Carneoli, Sardæ	Carneol	1	
Chalybis	Stahl		6
* Cinabaris	Zinober		6
Coralliorum alborum	Weisse Corallen		6
rubrorum	Rothe Corallen		6
Cornu Cervi usti	Gebrant Hirschhorn		4
sine ustione	bereit Hirschhorn ohne brant		9
Crystalli præparati	Präparirter Crystall		6
Cranei humani	gebrand Menschen schedel	2	
Granati Bohemici	Böhmisch Granat	2	
Orientalis	Oriental. Granat	4	
Hæmatitæ Orientalis	Blutstein		6
Hyacinthi Orientalis	Orient. Hyacinth	6	
Judaici lapidis	Jüdenstein	1	
Lazuli lapidis	Lasurstein	2	
Mandibularum Lucii piscis	Hechtszähne		6
* Margaritarum Orientalium	Orientalische Perlen 1. Thlr.		
Magnetis	Magnetstein		6

Matris

	Ein Quintl.	ß	℈
Matris perlarum	Präparirt Perlenmutter		1
Oculorum Cancri	Krebsstein		9
Percarum lapidum	Kaulpersstein		1
Rubini Orientalis	Oriental. Rubin		6
Saphiri Orientalis	Oriental. Saphir		6
Smaragdi Orientalis	Orient. Smaragd		6
Spodii	gebrant Helffenbein		6
Succini albi	Weissen Agtstein		1
Tutiæ.	Gerieben Tutien		6

CAPUT XXIII.

SPECIES PRO DECOCTIONIBUS.

	Ein Loth	ß	℈
Species decocti aperientis majoris			1
minoris			6
carminativi			6
florum & fructuum			8
pectoralis			6
fol. Senæ cum epithymo			6
pro enemate emolliente.			6

CAPUT XXIV.

AQUÆ DESTILLATÆ SIMPLICES.

Einfache distillirte Wasser.

	Ein Untz oder 2. Loth	ß	℈
Absynthii vulgaris	Wermuthwasser		3
Acetosæ	Sauramperwasser		3
Acetosellæ	Sauerkleewasser		4
Agrimoniæ	Odermennigwasser		3
Alkekengi	Judenkirschenwasser		3
Anethi	Dillenwasser		3
Anisi	Aniswasser		3
Arthemisiæ	Beyfußwasser		3
Auriculæ muris, Pilosellæ	Mäusöhrleinwasser		3
Beccabungæ	Bachbungenwasser		3

	ein Untz oder 2. Loth	Bez.
Betonicæ	Betonickwasser	ʒ
Borraginis	Borragenwasser	ʒ
Buglossæ	Ochsenzungenwasser	ʒ
Bursæ pastoris	Täschelkrautwasser	ʒ
Carduibenedicti	Cardobenedictenkrautwasser	4
Mariæ	Mariendistelwasser	ʒ
Carvi	Wiesenkümmelwasser	ʒ
Caryophyllorum aromat.	Würtznägleinwasser	6
Centaurei minoris	Tausendgüldenkrautwasser	ʒ
Cerasorum nigrorum	Schwartzkirschenwasser	ʒ
Chærefolii	Körffelkrautwasser	ʒ
Chamæmeli vulgaris	Camillenwasser	ʒ
Romani	Römisch Camillenwasser	4
Cheyri florum	Kirgenwasser	4
Chelidonii major	Groß Schellkrautwasser	ʒ
Cichorei	Hindleufftenwasser	ʒ
è Cornu Cervi tenel	Hirschkolbenwasser	2
Cochleariæ	Löffelkrautwasser	4
Cosolidæ regalis	Ritterspohrnwasser	ʒ
Corticum nucũ Juglandium	Grün Nußschalenwasser	ʒ
Cuscutæ	Flachsseydenwasser	ʒ
Cyani	Blau Kornblumenwasser	ʒ
Dentariæ	Schuppenwurtzelwasser	ʒ
Ebuli	Attichwasser	ʒ
Endiviæ hortensis	Zahm Endivienwasser	ʒ
Euphrasiæ	Augentrostwasser	ʒ
Fabarum florum	Bohnenblütwasser	6
Florum omnium	Allerleyblumenwasser	ʒ
Fœniculi	Fenchelwasser	ʒ
Fragorum	Erdbeerwasser	6
Fumariæ	Wilde Rautenwasser	ʒ
Geranei Robertiani	Storchschnäbelwasser	ʒ
Gráminis radicum	Queckengraßwasser	ʒ
Hederæ terrestris	Gundermanwasser	ʒ
Hyperici	S. Johanniskrautwasser	ʒ
Hyssopi	Jsopenwasser	ʒ
Juniperi granorum	Wacholderbeerwasser	ʒ

	1. Untze oder 2. Loth	ß	₰
Lactucæ	Lactuc oder Salatwasser		3
Lavendulæ	Lavendelwasser		4
Leviſtici	Liebſtöckelwasser		3
Liliorum alborum	Weißlilienwassel		3
convallium	Meyenblümleinwasser		4
Macis	Mußcatenblütwasser		6
Majoranæ	Majoranwasser		4
Malvæ	Pappelwasser		3
Matricariæ	Merterkrautwasser		3
Meliloti	Steinkleewasser		3
Meliſſæ	Meliſſenwasser		4
Mellis	Honigwasser	2	
Menthæ criſpæ veræ	Krauſemüntzwasser		3
Naſturtii aquatici	Brunkreßwasser		3
Nucum moſchatæ	Mußcatennüßwasser		4
Nymphęæ	Seeblumenwasser		3
Ononidis	Hauhechelwasser		3
Papaveris erratici	Klapperroſenwasser		3
Parietariæ	Tag und Nachtwasser		3
Perſicorum foliorum	Pfirſigblütwasser		3
Petroſelini	Peterſilienwasser		3
Pimpinellę radicum	Bibenelwasser		3
Plantaginis	Wegebreitwasser		3
Pæoniæ florum	Päonienblütwasser		4
Portulacæ	Portulacwasser		3
Primulæveris	Himmelſchlüſſelwasser		3
Prunellæ	Prunellenwasser		3
Pulegii	Poleywasser		4
Quercus foliorum	Eichenlaubwasser		3
Raphani minoris	Rettichwasser		3
Roſarum	Roſenwasser		3
Rorismarini	Roßmarinwasser		6
Rutæ	Rautenwasser		3
Salviæ	Salbeywasser		3
Sambuci florum	Holunderwasser		3
Saniculæ	Sanickelwasser		3

	1. Unz oder 2. Loth	Bz	8
Saxifragiæ	Weiß Steinbrechwasser		3
Scabiosæ	Scabiosenwasser		3
Scolopendrii, Ling. cervinæ	Hirschzungenwasser		4
Scordii	Scordien oder Knoblochskrautwasser		3
Scorzoneræ radicum	Schlangenmordwasser		4
Sempervivi	Haußlaubwasser		3
Serpilli	Feldkümmelwasser		3
Sigilli Salomonis	Weißwurtzelwasser		4
Solani	Nachtschattenwasser		3
Spermatis ranarum	Froschleichwasser		3
Spicæ hortensis	Spicanardenwasser		3
Taraxaci	Löwenzahnwasser		3
Tiliæ florum	Lindenblütwasser		3
Tormentillæ	Tormentillwasser		3
Tunicis florum	Gartennägleinwasser		4
Tussilaginis	Hufflattichwasser		3
Valerianæ	Baldrianwasser		3
Verbasci	Wullkrautwasser		3
Verbenæ	Eysenhartwasser		3
Veronicæ	Ehrenpreißwasser		3
Violarum florum	Blau Violenwasser		4

CAPUT XXV.

AQUAE COMPOSITAE.

Vermischte und von vielen Stücken zusammengesetzte distillirte Wasser.

	Ein Loth		
Alexipharmacæ	Gifftwasser		9
Anodynæ	Wasser zum Zipperle		8
Antiparalyticæ	Gichtwasser	1	6
Aperitivæ		1	
Apoplecticæ	Schlagwasser	1	6
Asthmaticæ	Lufftwasser		9
Imperialis	Keyserlich Lufftwasser		6
Balsami embryonum	Kinderbalsam	2	
Bardanæ comp. c. camphora		3	

Bardanæ

	Ein Loth	ß	₰
Bardanę comp. ſ. camphora		2	
Carvi cum vino	Kümmelwaſſer mit Wein		6
Carfunculi	Carfunckelwaſſer	1	6
Carminativæ Dorncreilii	Windwaſſer wieder die blähung		8
Contra Catarrhos	Waſſer wieder die flüſſe	1	
Ciconię comp.	Storchwaſſer	1	
Cinamomi cum vino	Cimmetwaſſer mit wein	1	
cũ ſucco Cydoniorũ	mit quittenſafft	1	6
Contra Colicam	Waſſer wieder die colick	1	
Cordialis ê ſuccis	Hertzwaſſer wieder gifftige fieber	1	6
Epilepticę Langii	Waſſer wieder die ſchwere noth	1	
Fragorum cum vino	Erdbeerwaſſer mit wein		6
Hirundinum	Sauer Schwalbenwaſſer	1	
Hypnoticæ Dorncr.	Waſſer zum Schlaffen.		8
Hyſtericę	Mutterwaſſer	1	
Lavendulæ cum vino	Lavendelwaſſer mit wein		9
Liliorum convalliũ cũ vino	Meyenblümleinwaſſer mit wein	1	
Loch ſani	Bruſtwaſſer		6
Menthæ cum vino	Kraußmüntzenwaſſer mit weine		6
Picarum	Elſterwaſſer	1	
Primulæ veris cum vino	Schlüſſelblumenwaſſer mit wein		6
Sophorum		1	
Stomachalis	Magenwaſſer	1	
Theriacalis	Theriacks oder Gifftwaſſer	2	
Tiliæ flor. cum vino	Lindenblüt mit Wein		6
Veronicæ cum vino	Ehrenpreiß mit Wein		6
Vitæ alb. Saxon.		6	
mulierum	Weiber aqnavit	1	6
ſimplicis	Gemeiner aquavit		3
Zedoariæ cum vino	Zitwerwaſſer		9

CAPUT XXVI.

SPIRITUS.

	Distillirte Geister.	Ein Loth	gr	pf
Aquæ fortis	Gut aquafort		1	
Spiritus Absint.	Wermuthgeist		4	
Arthritici			1	6
Carduibenedicti	Cardobenedictengeist		6	
Ceraſorum nigrorum	Schwartzkirſchengeist			
Cochleariæ	löffelkrautgeist		4	
Cornu cervi rectificat.	Hirſchhorngeist		6	
Cydoniorum	Quittengeist		2	
Cynosbati	Hanbuttengeist		2	
Fragorum	Erdbeergeist		4	
Juniperi baccarum	Wacholdergeist		2	
Liliorum convallium	Meyenblümleingeist		4	
Meliſſæ	Meliſſengeist		6	
Menthæ	Krauſemünzengeist		4	
Mellis	Honiggeist		4	
Naſturtii	Kreſſengeist		4	
Nitri rectificati	Salpetergeist		6	
Petroſelini	Peterſiliengeist		2	
Roſarum	Roſengeist		8	
Salviæ	Salbeygeist		6	
Salis rectificati	Saltzgeist		6	
Sambuci florum	Holunderblütgeist		4	
baccarum	Holunderbeergeist		1	
Scordii	Scordiengeist		3	
Sulphuris per campan.	Schwefelgeist		8	
Tartari rectificati	Weinſteingeist		6	
compoſiti ſeu Mixturæ ſimplicis	Vermiſchter Weinſteingeist / mixtur genant		8	
Terebinthinæ	Terpenthingeist		3	
Theriacalis cäphorati	Theriacgeist mit Campher		6	
Tiliæ florum	lündenblütgeist		6	
Vitrioli rectificati	Vitriolgeist		6	
Martis	Vitriolgeist aus dē Eyſē	1. thl.		
Veneris	Kupffer Vitriolgeist	1. thl.		
Philoſophici			4	

CAPUT

CAPUT XXVII.

OLEA EXPRESSA.

Außgepreſſete Oel.		Ein loth	gr.	pf.
Amygdalarum amararum	Bitter Mandel-Oel		1	
dulcium	Süſſe Mandel-Oel		1	
Hyoſcyami ſeminis	Bilſenſaamen Oel		1	
Jasmini			8	
Juglandium nucum	Welſchnußoel			8
Lauri è baccis	lorbeeroel			6
Lini ſeminis	leinoel			2
Macis	Mußcatenblütoel		12	
Nucis Moſchatæ	Mußcatennußoel		10	
* Olivarum	Baumoel			2
Ovorum	Eyeroel		4	
Papaveris ſeminis	Mohnſaamenoel			6
Sambuci granorum ſeminis	Holunderkernoel		1	
Sinapis ſeminis	Grauenſſoel			8

CAPUT XXIIX.

OLEA COCTA SIMPLICIA.

Einfache abgekochte Oel.	1. loth		
Abſynthii	Wermutoel		6
Anethi	Dillenoel		6
Chamæmeli	Camillenoel		6
Cheiri	Kirgenoel		6
Cydoniorum	Quittenoel		6
Hyperici	S. Johannisblumenoel	1	
Liliorum alborum	Weiß Lilienoel		6
Lumbricorum terreſtrium	Regenwürmeroel	1	
Majoranæ	Majoranoel		8
Menthę	Krauſemüntzenoel		6
Myrtillorum	Heydelbeeroel		6
Nymphæę albæ	Seeblumenoel		6
Roſacei	Roſenoel		8
Rutę	Rautenoel		6
Sambuci florum	Holunderblütoel		6
Verbaſci	Wullkrautoel		6
Violarum	Violenoel		8

CAPVT XXIX.

OLEA COCTA COMPOSITA.

Zusammen gesetzte abgekochte Oel.

		Ein Loth.	ß	₰
Capparum	Capper Oel			8
Castorei	Biebergeil Oel		1	
Costini	Kosten Oel		1	
Euphorbii	Euphorbien Oel		1	
Irini	Veilwurtzel Oel		1	
Laxativi			2	
Mastichini	Mastix Oel		1	
e Piperibus	Pfeffer Oel			8
Scorpionum	Scorpionen Oel		1	6
Vulpini	Fuchs Oel			8
Vernicis	Vernüs			3

CAPVT XXX.

OLEA DESTILLATA

Distillirte Oel.

		Ein Quintl.	gr.	pf.
Absynthii	Wermuth Oel		6	3
Anethi	Dillen Oel		3	2
Angelicæ	Angelicken Oel		6	3
Anisi	Anieß Oel		4	2
Apoplectici	Schlag Oel		18.	6
Aurantiorum corticum	Pomerantzenschalen Oel		4	2
Calami aromatici, Acori ver	Calmuß Oel		6	3
Carvi	Wiesenkümmel Oel		3	2
Caryophyllorum	Nelcken Oel		12.	6
Ceræ	Wachs Oel		4	2
Chamęmeli	Camillen Oel		6	3
Cinamomi	Zimmet Oel	2. thl.		9
Citri corticum	Citronenschalen Oel		4	2
Coriandri	Coriander Oel		3	2
Cornu cervi rectificati	Hirschhorn Oel		2	1
Cubebarum	Cubeben Oel		6	3
Cumini, Cymini	Römischkümmel Oel		3	2

Dorid-

	ein Quintl.	ß	pf.
Dorſalis, Balſami paralytici		2	
Fœniculi	Fencheloel	4	2
Juniperi è baccis	Wacholderbeeroel	1	
Laterini, Philoſophorum	Ziegeloel	1	6
Lavendulæ	Lavendeloel	6	3
Lauri baccarum	Lorbeeroel	6	3
Macis	Mußcatenblumenoel	12	6
Majoranæ	Majoranoel	6	3
Maſtiches	Maſtixoel	6	3
Menthæ	Krauſemüntzenoel	4	2
Nucis Moſchatæ	Mußcatennüßoel	6	3
Origani Cretici	Cretiſch Doſtenoel	8	4
Petræ, Petrolei	gemein Petroleũ 1. loth 18. pf.		
Piperis	Pfefferoel	6	3
Pulegii	Poleyoel	6	3
Rhodii ligni	Rhodiſeroel	8	3
Rorismarini	Roßmarinoel	6	3
Rutæ	Rautenoel	4	2
Salviæ	Salbeyoel	4	2
Saponis	Seiffenoel	3	
Serpilli	Feldkümmeloel	4	2
Spicæ communis	gemein Spickõl 1. loth 1. gr. 6.		
optim.	Spickoel des beſten	3	2
Succini albi	Weiß Agtſteinoel	4	2
citrini	Gelb Agtſteinoel	2	1
Tartari per deliquium	Weinſteinoel 1. loth	1	
Terebinthinæ	Terpentinoel 1. loth	1	
Vitrioli rubr.	Roth Vitrioloel	4	2
Zedoarię	Zitweroel	15	

CAPUT XXXI.

BALSAMA.

	Köſtliche Balſam.	1. Quintl.
Apoplectici	Schlagbalſam	2. ß.
Cinamoni	Zimmetbalſam	18.

	Ein Quintl. ℔ ß
Rosarũ seu ex Lign. Rhodio	Rosenbalsam 8
Stomachalis	Magenbalsam 3

Die übrigen werden den Oelen gleich gegeben/wann sie recht und unverfälscht gemacht werden.

CAPUT XXXII.

ACETA ET SUCCI EXPRESSI CRUDI LIQVIDI.

Essige/und außgepreſſete rohe dünne Säffte.

	ein loth
Aceti bezoardici	Giftteſſig/ Bezoareſſig 6
Cheiri florum	Kirgeneſſig 3
Liliorum convalliũ	Meyblümleineſſig 4
Rosacei	Roſeneſſig 4
Rubi jdæi	Himbeereſſig 4
Rutacei	Rauteneſſig 3
Sambuci florum	Holunderblüteſſig 3
Scordii	Scordieneſſig 4
Scillitici	Meerzwiebeleſſig 6
Tunicæ florum	Gartennägleineſſig 4
Succi berberum	Saurachbeer ſaft oder wein 6
Citri	Citronen Safft 6
Cydoniorum	Quittenſafft 6
Granatorum	Granatenſafft 6
Ribium	Johannesbeerſafft 6

CAPUT XXXIII.

SUCCI EXPRESSI INSPISSATI ET SACCHARA.

Außgedruckte harte Säffte und Zucker.

	Ein Loth.
Acaciæ	Schleenſafft 8
Fumariæ	Wildrautenſafft 6
Glyzirrhizæ	Süßholtz/Lacritzenſaft 1
Granorum Chermes	4
Hyoscyami	Bilſenkrautſafft 1

Hypociſt.

		Ein Loth	Qu.	Gr.
Hypocistidis			1	
Opii	Frembder Mohnsafft		4	
Spinæ cervinæ	Safftgrün			6
* Sacchari Canariensis	Weiß Canarienzucker			4
* Candi alb.	Weiß Zucker Candi			8
* rubri	Braun Zucker Candi			6
* Farinacei	Weiß Farin Zucker			3
* Melis. officin.	Meliß oder Speise Zucker			2 1/2.
* Penidii	Gewunden Zucker			9
* Rubri tragacæ rubra	Rother Strau Zucker			4
* Thomæi	Thomas oder Braunzucker			2
Syrupi de sacchari spuma	Gemeiner Speise Syrup			
	1. Pfund 3. gr.			

CAPUT XXXIV.

ESSENTIÆ, TINCTURÆ, ET EXTRACTA LIQUIDA.

Essentien/ Tincturen/ oder dünne Extract.

		Ein Loth	Qu.	Gr.
Absynthii	Wermuth essentz		1	
Ambræ	1. quintl.			12
Bellidis	Tausendschöngen essentz		1	
Castorei	Biebergeil essentz		8	
Citri corticũ	Citronschalen essentz		2	
Cochleariæ	Leffelkrautessentz		1	
Croci	Saffran essentz		8	
Odontalgicæ	Essentz fürs Zahnwehe		1	6
Papaveris erratici	Klapperrosen essentz		1	
Pœoniæ	Poeonientinctur		1	
Rosarum	Rosentinctur		1	
Spiritus aperitiv. Penoti			4	
Spiritus vini purgantis	Purgierender Brandtwein		2	
Zedoariæ	Zittwer essentz		2	
Eleo saccharum Cinamomi	trucke Zimetoel 2 das drittel		3	
Citri	Citronoel 5 von quentl.		2	

	ein Quintlein ß ℈
Tincturæ Antimonii	4
Coralliorum	6
Martis, seu chalybis aperitiv.	3
restrictiv.	3
Salis Tartari	3
Balsami Sulphuris cum spiritu Terepinthinæ	2
Elixir proprietatis cum spiritu Sulphuris	3
Rhabarbaro	2
uterini	4
antihypochondriaci	4

CAPUT XXXV.

EXTRACTA SPISSA.

Dicke Extracta.

EXTRACTA ALTERANTIA.

I. SIMPLICIA.

ein drittheil eines quintl. oder 1. scrupel

Acori, seu Calami aromatici offic.	Calmus extract	1	
Angelicæ	Angelicken extract	1	
Carduibenedicti	Cardobenedicten extract	1	6
* Castorei	Bibergeil extract	4	
Centaurei minoris	Tausendgüldenkraut extract	1	
Cichorei	Wegwart extract	1	
* Croci	Saffran extract	4	
Enulæ radicum	Alandwurtzel extract	1	
Fumariæ	Erdrauch extract	1	
* Galangæ	Galgant extract	3	
Gentianæ	Enzian extract	1	
Glycirrhizæ	Süßholtz extract	1	
Gratiolæ		1	
Iridis	Weiß Veilwurtzel extract	1	6
* Ligni aloes	Paradießholtz extract	8	
Pœoniæ	Pöonien extract	1	

Poly-

		ß. Scrupel	ß.
Polypodii	Engelsüß extract		8
Sabinæ	Sadebaumextract	I	6
Scabiosæ	Scabiosen extract	I	
Scorzoneræ		I	6
Scordii	Scordien extract	I	
Tormentillæ	Tormentillwurtzel extract	I	
Veronicæ	Ehrenpreiß extract	I	
Virgæ auræ		I	
* Zedoariæ	Zitwer extract	2	6

II. COMPOSITA.

Alexipharmaci	Gifft extract	I	6
Theriacalis		I	6
Laudani opiati Crollii secund Hartmannum	1.gran	I	

EXTRACTA PURGANTIA.

I. SIMPLICIA.

* Agarici	Lerchenschwam extract	3	
Alari radicum	Haselwurtzel extract	I	6
Colocynthidis	Coloquinten extract	4	
Ellebori nigri Styriaci	schwartz Nieswurtzel extract	I	6
Esulæ radicum	Wolffsmilchwurtzel extract	2	
Mechoacañę nigr. s. Chalap.	1.gran 2.pf.	3	
* Rhabarbari	Rhabarber extr. 1.gran 2. pf.	3	
* Scammonii resinæ	1.gran 2. pf	3	
* Senæ foliorum	Senesbletter extract	2	
* Turbithi		3	

II. COMPOSITA.

Catholici	3	
Diacarthami	2	
Panchymagogi	3	
Pillularum arabicarum	3	
aurearum	3	
cochiarum	3	
fumariæ	3	
lucis	3	

CAPUT

CAPUT XXXVI.

ROB ET GELATINÆ.

Dickgesottene Säffte ohne und mit Zucker.

		Ein loth ℔	ß
Rob Juniperi	Wachholderbeersafft		6
mororum, Diamori	Maulbeersafft		6
myrtillorum	Heydelbeersafft		6
nucum	Grün Nußschalensafft		6
ribium	Johannisbeersafft		8
sambuci	Holundermuß		3
Gelatinę Cydoniorũ simpl.	Quittensafft		6
pellucidæ	Quittensafft in Schachteln		8
purgantis	Purgirent Quittensafft	3	

CAPUT XXXVII.

SYRUPI SIMPLICES, JULEPI, MELLA.

Einfache Syrup/Julep und Honig.

I. SYRUPI ALTERANTES.

	ein loth	
Acetosæ	Saurampfersaft od Syrup	8
Acetosellæ	Sauerkleesafft	1
Acetosi simplicis	Essigsafft	6
Acetositatis Citri	Citronsafft	1
Agrestæ, seu Omphacii	Unzeitig Weintraubensafft	8
Aquilegiæ	Akeleysafft	8
Berberum	Saurachbeerensafft	8
Betonicæ	Betoniensafft	8
Borraginis	Borragensafft	8
Capillorum Veneris	Venushaarsafft	8
Carduibenedicti	Cardobenedictensafft	8
Cerasorum	Kirschsafft	6
Cichoreiè succo	Hindleufftensafft	8
Cinamomi	Zimmetsafft	6
Citri corticum	Citronenschalensafft	1
Cochleariæ	Löffelkrautsafft	8
Cydoniorum	Quittensafft	8

Domc-

		Ein Loth	
Domestici	Kreutzbeersafft	1	
Endivię è succo	Endiviensafft		8
Farfarę, Tussilaginis	Hufflattichsafft		8
Fragorum	Erdbeersafft		8
Fumariæ	Wild Rautensafft		8
Granatorum acidorum	sauer Granatensaft	1	6
Hederæ terrestris	Gundermansafft		8
Myrtillorum nostratium	Heydelbeersafft		8
ymphęæ	Weis Seeblumensafft		8
Papaveris { sativi	Mohnsafft		8
erratici	Klapperrosensafft		8
Plantaginis	Wegbreitsafft		8
Pœoniæ	Pönienblnmensafft		8
Pomorum è succo	Aepffelsafft		8
Portulacæ	Portulacsafft		8
Ribium è succo	Johannisbeersafft		8
Rosati simplicis infusi.	Schlecht Rosensafft		8
è Rosis siccis	Safft von trocknen Rosen	1	
Rubi jdæi	Himbeersafft		8
Scabiosæ è succo	Scabiosensafft		8
Scordii	Scordiensafft		8
Tunicæ florum	Garten Negeleinsafft		8
Veronicæ	Ehrenpreißsafft		8
Violarum è succo	Violensafft des besten	1	
Violati simplicis infusionis	Schlecht Violensafft		8
Julepi rosarum	Rosen Julep		8
Mellis anthosat.	Roßmarin Honig	1	
rosati	Rosen Honig		6
Oxymel. simpl.	Schlecht sauer Honigsafft		6
scillitici	Sauer Honigsaft von Meerzwiefel essig		8
Oxysacchari simplicis	Sauer Zuckersafft		9

II. SYRUPI PURGANTES SIMPLICES.

Persicorum florum	Pfirsigblütsafft	1	
Rosarum solutivi	Purgierent Rosensafft	1	
Mellis rosat. solutivi	Purgierend Rosenhonig		9

CAPUT XXXIIX.

SYRUPI COMPOSITI.

Von vielen stücken zusammen gesetzte Säffte.

		Ein Loth	℔	ß
I. SYRUPI ALTERANTES.				
de Altheа Fernelii	Eibischsafft		I	
de Arthemisia	Beyfußsafft		I	
Alexipharm.			I	
Ceraſorum cum flor. tunicæ	Kirschsaft mit Nelcken		I	
Coralliorum	Corallensafft		I	6
de Eryſimo comp.			I	
de Glyzyrrhiza	Süßholtzsafft		I	
de Hyſſopo,	Jsopsafft		I	
Jugubini	Brustbeersafft		I	
de Mentha	Krausemüntzensafft		I	
de Praſio	Andornsafft		I	
de 2. radicibus	Safft von zwey eröffnenden Wurtzeln		I	
de 5. radicibus	Safft von fünff eröfnenden Wurtzeln		I	
de Scolopendrio	Miltzkrautsafft		I	
Scorbutici	Scharbocksafft			9
de Stœchade Arabica	Stöchassafft		I	
II. SYRUPI COMPOSITI. PURGANTES.				
de Cichoreo cum Rhabarb.	Jndleuftsaft mit Rhabarber		I	6
de Polypodio			I	6
Diaſereos Andernaci			2	
de tribus infuſionibus Senæ	Seneßbleteer Syrub		I	6
de Manna	Mannasaft		I	6
de Pomis	Porsterapffelsafft		2	

CAPUT XXXIX.

LOHOCH SEU ECLEGMATA.

Brustlattwerge.

de Pulmone Vulpis			8
Sani & experti			8

CAPUT

CAPUT XL.

ANTIDOTA, ELECTUARIA, OPIATA, ALTERANTIA ET CONFORTANTIA

Opiaten/und wieder Bifft dienende sterckende Latwergen.

		I. loth	ß	₰
I. ANTIDOTA ET OPIATA.				
Conf. de Hyacintho			6	
Mithridatii optimi	Des rechten Mithridats		4	
El: de ovo	Gülden Ey		4	
Philonii Romani			1	6
Diascordii Fracastorii	Scordien Latwerge		1	
Theriacæ Andromachi opt.	Des besten Theriacks		4	
communis	Gemeinen Theriacks		1	6
diatessaron	Viehe Teriacks		1	
II. ELECTUARIA ALTERANTIA ET CORROBORANTIA.				
Conf. Alchermes	Kermesin Latwerge		1	ß.
Anacardinæ			2	
El. Diacori	Magen Latwerge		1	
Diacodii			1	
Diacydonii simplicis	Quittenbrod			4
aromatici	Quittenbrod mit Gewürtze			6
de bacc. Lauri	Lorbeer Latwerge		1	6
Diasatyrii	Stendelwurtz Lattwerge		3	

CAPUT XLI.

ELECTUARIA LENITIVA ET PURGANTIA.

Laxirende und Purgirende Lattwergen.

Benedictæ laxativæ			2
Cassiæ pro clysteribus			2
Diacarthami			2
Diacatholici			2
Diaphœnici			2

Episco-

	Ein Loth ℔	ß
Episcopi seu Elescophi	2	
Hamech	3	
Hieræ simplicis	1	
Rosati Mesue	2	
de succo rosarum	2	
Tripheræ Persicæ	2	
Passulæ laxativæ	1	

CAPUT XLII.

CONSERVÆ.

Kräuter/Blumen/und etlicher Würtzeln Zucker.

		Ein Loth ℔	ß
Acetosæ	Saurampferzucker		6
Acetosellæ	Sauerkleezucker	1	
Acetositatis seu pulpæ Citri	Zitronenzucker	1	
Anthos	Roßmarinblützucker	1	
Aquilegiæ florum	Akeleyblumenzucker		6
Becabungæ	Bachbungenzucker		6
Betonicæ	Betonienzucker		6
Borraginis florum	Borragenblützucker	1	
Buglosæ florum	Ochsenzungenblützucker		6
Chamædrios			9
Chamæpithyos	Schlagkräutleinzucker		6
Cichorei florum	Hindleuffeblützucker		6
Cochleariæ	Löffelkrautzucker		8
Cynosbati fructus	Hanbuttenzucker		6
Enulæ florum	Alandblumenzucker		6
Euphragiæ	Augentrostzucker		8
Fumariæ	wild Rautenzucker		6
Hyssopi flor.	Jsopenzucker		6
Lavendulæ flor.	Lavendelblumenzucker		8
Majoranæ	Majoranzucker		6
Melissæ	Melissenzucker		6
Menthæ	Kraußmünzenzucker		6
Nymphææ	weiß Seeblumenzucker		8
Papaveris, erratici	Klapper Rosenzucker		6
Pœoniæ	Pöonienblumenzucker		6

Primulæ

		ein Loth	ß	℔
Primulæ veris	Schlüsselblumenzucker			6
Rosarum albarum	Weisse Rosenzucker			6
incarnatarum	Leibfarben Rosenzucker			6 8
rubrarum	Rote Rosenzucker			8
vitriolatæ	Vitriolirter roth Rosenzucker		I	
Salviæ	Salbeyblützucker			8
Saniculæ				8
Scabiosæ florum				8
Scolopendriæ			I	
Scordii	Scordienzucker			6
Tormentillæ. radicum	Tormentillwurtzelzucker			6
Tunicæ florum hortens	Garten Nelckenzucker			8
sylvestr.				8
Veronicæ	Ehrenpreißzucker			6
Violarum purpurearum	Blau Violenzucker			8

CAPUT XLIII.

CONDITA IN MURIA.

Mit Essig und Saltzwasser eingemachte Sachen.

*	Capparum in aceto	Kappern in Essig ein Pfund		5
	Limonum cum sale	Eingesaltzene Limonien N. I. 9. 12. pf.		
*	Olivarum cum sale	Eingemachte Oliven die Kanne		7

CAPUT XLIV.

CONDITA CUM SACCHARO.

Mit Zucker eingemachte Sachen.

	ein Loth	ß	℔
Acori veri, vel Calami aromatici vulg.	Eingemacht Kalmus		6
Aurantiorum corticum	Pomerantzenschalen		6
florum	blüt	I	6
	Saurachbeer ohne Kern	I	
Berberum sine arillis			

Cera-

	Ein Loth ℔	ß
Cerasorum acidorum	Eingemacht' Kirschen	4
Cichorei radicum	Hindleuffwurtzel	4
Citri carnis	Citronat	6
corticum	Citronenschalen	6
florum	Citronenblüt	6
Cydoniorum	Quitten 1	
integrorum cum aromatibus	gantze Quitten mit Gewurtz	6 8
Cynosbati fructuum	Hanbutten	6
Enulæ radicum	Alandwurtzel	6
Eryngii radicum	Manßtreuwurtzel	6
Lactucæ Hispanicæ caulium	Salatstengel	6
Myrobalanorũ belliricorum	1	6
Nucum Iuglandium	welsche Nüsse/nach grösse/N. 1. 6. 8. 10.	
Moschatorũ comun.	Mußcaten Nüsse 1	
* in India Conditi cum toto	Nüsse in Indien 3	
Persicorum	Pfirsicken	6
Pimpinellę radicum	Bibenellwurtzel	6
Pipiperis Indici	Indianisch Pfeffer 2	
Pirorum Moschatellinorum	Mußcateller Birn	6
Ribium	Johannisbeerlein	6
Satyrii radicum	Stendelwurtzel 1	
Scorzoneræ radicum	Scorzonerwurtzel	6
* Zinziberis Brasiliensis	Gemeiner Ingber	6
* in China conditi	Chinesischer Ingber 2	
* Indici	Indianischer Ingber 1	

CAPUT XXXXV.

CONFECTA CUM SACCHARO ET CANDISATA.

Mit Zucker überzogene und Candirte Sachen.

Acori, seu Calami aromatici vulgaris	Calmus überzogen	6
Amygdalarum dulcium	Mandeln überzogē	5

Anisi

	Ein Loth	ß	₰
Anisi seminis	überzogen Aniß		5
Aurantiorum corticum	überzogen Pomerantzẽschalẽ		8
Cardamomi	überzogene Cardamömlein		9
Carvi seminis	überzogen Wiesenkümmel		6
Caryophyllorum	überzogene Nelcken		6
Cichorei radicis	überzodene Hindleuftwurtzel		6
Cinamomi	überzogene Zimmetrinde		6
Citri corticum	überzogene Citronenschalen		8
Coloris varii confectorum	Bund Confect		6
Corporis sine anima, seu confectionis Moschatæ	Bisemzucker weiß und bund	1	
Coriandri seminis præpar.	überzogen Coriander		5
Cubebarum	überzogene Cubeben		8
Erucæ seminis	überzogener weisser Senff		6
Fæniculi seminis	überzogener Fenchel		6
Pimpinellæ radicum	Bibenelwurtzel überzogen		6
Santonici, seu seminis Cinæ	überzogener Wurmsamen		9
Zingiberis	überzogener Ingber		6

CONFECTA CUM SACCHARO CANDI.

Acori veri, Calami aromat.	Candirter Calmus		9
Amygdalarum dulcium	Candirte süße Mandeln		9
Aurantiorum corticum	Candirt Pomerantzenschalẽ		9
Caryophyllorum	Candirte Nelcken	1	
Cinamomi	Candirte Zimmetrinden	1	
Carnis Citri	Candirt Citronat		9
Corticum Citri	Cantirt Citronenschalen	1	
Nucis Moschatæ	Candirt Mußcatennüß N. 1.	1	6
Pirorum Moschatellinorum	Candirte Mußcatellerbirn		9
Zinziberis	Candirter Ingber		9

CAPVT XLVI.

ROTVLÆ ET MORSVLI ET IIs COGNATA.

Zuckerküchlein/Morschellen und dergleichen.

Anisi cum oleo	Aniskũchlein 1 Loth	9
Asthmaticæ	Küchlein wieder das Keichen 1	

e Berbe-

	Ein Loth	ß	pf
e Berberum ſucco	Saurachbeerküchl.		8
contra Catarrhos	Flußküchlein	1	6
diaireos ſimpl.	Veilwurtzküchlein		3
diarhodon abbat.	Leberküchlein		9
diatragant. frig.	Tragandküchlein		9
de Gummi Gutt.		1. quintl. 1	6
liberantis		1	
Manus Chriſti ſimpl.	Manus Chriſtküchlein		8
cum perlis	mit Perlen/	3	
pectoralium rubrarum	Rothe Bruſtküchlein		8
præſervativarum	Küchlein vor böſe Lufft	1	
Morſul. è ſucco Citri cum corticibus	Citron-Morſellen	1	
Imperatoris cũ fructib⁹	Keyſer-Morſellẽ mit Früchtẽ	1	
Laxativarum	Purgier-Morſellen	2	6
cõtra ſtomachi ardorẽ	Morſellen wieder den Sodt	1	
Mazæ panis ſimpl.	Marzepan		6
Placentorum Noribergenſiũ	Nürnb. Kuchen N. 1. 8. 9. pf.		
Panis Sacchari biscocti	Zuckerbrod/ Zwiback		6

CAPUT XLVII.

SALIA CHYMICE PRÆPARATA.

Chymiſche Saltze.

	). Quintl.	
Abſynthii	Wermuthſaltz	2
Acetoſæ eſſentiale, Cremor	Saurampferſaltz	3
Ammoniaci ſublimati	Sublimirt Salmiack	6
Anethi	Dillenſaltz	2
Arthemiſiæ	Beyfußſaltz	2
Carduibenedicti	Cardobenedictenſaltz	3
Centaurei minoris	Tauſendgüldenkrautſaltz	3
Cichorei	Hindleuffſaltz	2
Cornu Cervi volatil. fixati	Figirt flüchtig Hirſchhorn ſaltz	6
Fabarum. ſtipitum	Bohnenſtrohſaltz	2

Fœni-

	Ein Quintl.	ß	ß
Fæniculi	Fenchelsaltz	2	
Fumariæ	Wild Rautensaltz	3	
Ligni Buxi	Burbaumsaltz	2	
Malvæ	Pappelsaltz	3	
Melissæ	Melissensaltz	3	
Menthæ	Krausemüntzensaltz	3	
Nicotianæ veræ v. Tabac.	Taback von Trinck-taback	12	
N.tri depurati siv. crystallini	präpärirt Salpeter		3
præp. tabulati sive lap. Prunellæ			6
ab Antimonio diaphoret. relicti			6
Ononidis	Heuhechelsaltz	2	
Prunellæ herbæ	Prunellenkrautsaltz	3	
Rosmarini	Roßmarinsaltz	3	
Rutæ	Rautensaltz	3	
Salviæ	Salbeysaltz	3	
Scordii	Scordiensaltz	3	
Tartari	Weinsteinsaltz	1	
Vitrioli	Vitriolsaltz	2	

CAPUT XLIIX.

CHYMICA SICCA.

Chymische Artzeney.

	Ein Quintl.	ß	pf.
Bezoardici mineralis		9	3
Solaris	1. Thl.	12	9
Lunaris		12	4
Cerussæ Antimonii		4	2
Croci martis per reverberationem parati		3	
solutionem parati		2	
metallorum		3	
Fæcularum Aronis		2	
Bryoniæ		1	
Pœoniæ		1	
Florum Antimonii, seu Tincturæ Antimonii		15	5

		Ein Quint.	ß	ß
Florum	Benzoi		12	ʃ
	Sulphuris ter ſublimat.		1	
	Veneris		2	
Magiſteriorum & florum	Corallorum rubrorum		9	3
	Cornu Cervi		9	3
	Cranei humani		15	ʃ
	Matris perlarum		9	3
	Margaritarũ Orientaliũ	1. Thl.		
	Oculorum cancri		9	3
	Oſtiocollæ		6	2
	Succini		9	3
Antimonii	Cinnabaris præparati		3	
	diaphoretici & ejus florum		3	1
	vitri		1	
	olei ſeu butyri		3	
Epatici rubri			2	
Lapidis medicamentoſi Crollii			2	
Mercurii dulcis ter ſublimati			6	2
	vitæ		4	1
	vitrificati		6	2
	Præcipitati rubri		1	
	ſublimati		1	6
Sulphuris lactis			6	
Sacchari Saturni			3	
Specifici febrilis Croll.			1	
Succini reſinæ			4	
Tartari Cremoris			1	
	Cryſtallorum		1	6
	Vitriolati		4	1
Turpith mineralis			6	2
Vitrioli albi vomitivi.			1	
℥	Martis		1	
ʒ	Veneris		1	
ʒ	Spiritº coagulati		6	2
ʒ	terræ	1. loth	1	

CAPUT

CAPUT XLIX.

SPECIES AROMATICÆ.

Wolriechende und köſtliche Bewürtz-Pulver.

		℔	ß	fl
		1. Quintl.		
	Aromatici Caryophyllati	2		
	roſati	2		
	Bertoldi		3	
*	Cordialium temperatarũ	3		
	Diambræ ſine moſcho	2		
	Dianthos	1		
	Diacurcumæ	1	6	
	Diacymini	1		
*	de gemmis calidis	6		
*	frigidis	3		
*	de Hyacintho ſine moſcho & ambr	2		
	Diaireos ſimplicis	1		
*	Diamargariti frigidi	3		
*	calidi	3		
*	Diamoſchi dulcis ſine M.	1	6	
	Diarrhodi Abbatis	1	6	
	Diatraganthi frigidi	1		
	Diatrion pipereon	1		
	Diatrion ſantalon	1	6	
*	Lætitiæ Raſis	3		
*	Liberantis	1	6	
	Lithontriptici	1		
	Morſulorum Imperatoris	1		
	Pliris archontici	1	6	
	Elect. Reſumtivi	1		

CAPUT L.

PVLVERES ALII COMPOSITI.

Andere vermiſchte Pulver.

		1. Quintl.
*	Bezoard. D. Sennert. contra Calculum	12
	Pulver wider den Stein	1

	Ein Quintl.	℔	ʒ
contra Casum	Wider das geronnen Geblüt und Wehe thun	1	
Cordialis	Hertzpulver	6	
Dentificii	Zahnpulver		6
contra dysenteriã	Pulver wider die rote Ruhr	1	
Diacori Querc.			6
pro Epithemate cordis	Pulver zum Hertz-Säcklein	3	
Epatici rubri		2	
pro fumo optimi	des besten Räucherpulvers	1	
communis	gemein Räucherpulver		6
Hysterici	Mutterpulver		6
* Marchionis	Marggraffenpulver	4	
Odorati de Cypro pro Cucupha	Wolriechend Cyperpulver	3	
			9
Puerorum	Kinderpulver		3
Prę̃servativi contra pestem			9
pro nutricibus			6
Pannonici rubri	Roth Ungrisch Pulver	3	
* Sternutatorii	Nießpulver		6
Sperniolæ compos. Crollii		3	
contra vermes	Pulver vor die Würme		4
Atramenti scriptorii	Tintenpulver 1. loth		3

CAPUT LI.

PULVERES ET SPECIES PURGANTES

Purgirende Pulver. 1. Quintl.

Caryocostini		2	
Diasenæ		1	6
Diaturbith cum Rhabarbaro		3	
Episcopi seu Elescophi		2	
Hieræ simplices		1	3
Elect. de succo Rosar.		1	6
pro suppositoriis		1	

CAPUT

CAPVT LII.
PILVLÆ.

Pillen.	ein Quintl. ℔	ß
de Agarico	2	
Aggretivarum	2	
Aloephanginarum	2	6
Aloë Roſatæ	1	6
deAmmoniac. Quercet.	3	
Angelicarum acutar.	2	
Arabicarum	3	
Arthriticarum	2	
Aurearum	2	
Capital.	3	
Cochiarum	2	
Fœtidarum	2	
deHermodactylis	2	
Hieræ ſimplicis	1	6
Lucis majoris	2	
Maſtichinarum	2	
de Opopanaco	2	
Marocoſtin	4	
Peſtilentialium	1	6
de Rhabarbaro	2	
Sine quibus	2	
Stomachicarum	2	6
Tartarearum Quercet.	1	6
	3	

CAPVT LIII.
TROCHISCI, SVFFIMENTA, SIEF, SAPONES ET SIMILIA.

Küchlein/Rauchwerck/Augen-Artzeneyen/ Geyffen.	℔. Quintl.	ß
Agarici t ochiſcati	1	6
Troch. de Abſynthio	1	
Alhandali	3	

Aliptæ

		1. Quintl. ℔ ß		
Troch Aliptæ Moſchatæ			4	
Alkekengi cum opio			2	
ſine opio			1	
Bechiorum alborum	Weiſſe Sternküchlein 1. loth			6
nigrorum	ſchwartze Sternküchlein 1. l.			6
de Capparibus			1	6
Carabe			1	
contra Raucedinem			1	6
pro fumo cũ moſcho			1	6
ſine moſcho			1	
Galliæ moſchatæ verę		2. Thlr.		
Moſchatorum	Biſamküchlein		1	
de terra Sigillata			1	6
de Vipera			12	
Pomi ambr.	nach dem er groß			
Candelarum pro fumo				3
cũ moſcho				9
Sief albi ſine opio				4
cum opio				6
* Saponis Moſchati	Wolriechende Seiffe 1. loth			2
Veneti	Venediſche Seiffe 1. loth			3
Ceræ Hiſpanicæ rubr.	roth Spaniſch Wachs od Lack		1	
nigræ odoriferæ	Schwartz Spaniſch Wachs		1	6

CAPUT LVI.

SUPPOSITORIA.

Stuhl-Zäpfflein.

Suppoſ. cõmun. pro adultis	Stuhlzäpflein für ein Altes N		1	
infantib⁹	für ein Kind/ N.		1,	6
acutorũ cũ ſpeciebus	Geſcherfte Stuhlzäpflein nach			3
Hieræ	der gröſſe/	5/6/8. pf.		

CAPUT LV.

UNGUENTA.

Galben.

		1. Loth		
Ægyptiaci	Aegyptiack oder Mundſalbe			6
Ægyptiac. Felix W.			2	
Agrippæ			1	
Alabaſtrin	Alabaſterſalbe			8

Albi

		℔	ß	₰
		1. Loth	8ℓ	8
Albi Camphorati	Weisse Campfersalbe			6
Althææ	Altheesalbe			4
Aquilegiæ	Akeleysalbe.		1	6
Aregonis			1	
Arthanitæ majoris			1	
Apostolorum			1	
Comitissæ			1	
Fusci	Graue Wundsalbe		1	
Linariæ			1	
Martiati magni			1	
de Minio				9
Nervini			1	6
Nihili	Nicht oder Augensalbe			8
Nicotianæ				8
Pectoralis	Brustsalbe		1	6
Pediculorum	Läusesalbe			6
Pomati	Apffelsalbe oder Pomade		2	
Diapompholyg.				9
Populeonis	Pappelsalbe			4
Potabilis rubri	Rothe Butter			8
viridis	Grüne Butter			9
Refrigerantis	Kühlende Salbe		1	
Resumtivi			1	
Rosati			1	
Santalini	Sandelsalbe			8
contra Scabiem equorum	Krätzsalbe			8
				6
Somniferi	Schlaffsalbe		3	
Splenetici			2	
Stomachalis	Magensalbe		1	
ad Ungulas equorum	Hornsalbe			6

CAPUT LVI.

EMPLASTRA.

Pflaster.

Albi Cocti camphorati	Weiß Pflaster			6
Citrini	Gelber Zug			6
de Crusta panis	Brod-Pflaster			8

Diachy li

	1. Loth	ß	₰
Diachyli ſimplicis	Schlecht Diachel-Pflaſter		6
cum gummis	Groß Diachel-Pflaſter	1	
Diaphœnici		1	
Defenſivi	Defenſiv-Pflaſter		6
Gryſei	Grau oder Zelten-Pflaſter		8
de Lauri baccis	lorbeer-Pflaſter		9
Mînio			6
Meliloto	Meliloten-Pflaſter	1	
Oppodeldoch		3	
Oxycrocei	Saffran-Pflaſter	3	
Diapalma diachalcitidis			8
Stictici Crollii	Stich-Pflaſter	3	
Triapharmaci	Brauner Zug		6
è ſpermate ranarũ		1	
Veſicatorii		2	
Viridis	Grüner Zug		6

CAPUT LVII.

CERATA.

Cerat-Pflaſter.

De Galbano, Matricalis	Mutter Pflaſter	1	6
Santalini ſeu incogniti	Leber oder Sandel-Pflaſter		8
Stomachalis	Magen-Pflaſter	1	

TAXATIO LABORVM.

Pro cataplasmatis confectione			8
Clyſteris applicatione adulto		4	
Infanti		2	
Decoctione longi potus cum infuſione		1	
peculiari uniꝰ hauſtꝰ			6
Ligni prima		1	
ſecunda		9	

Emplaſtro Epatico, ſplenetico, ſtomachico, überzogen/ſambt Leder uñ Schneiderlohn/nach der grösse 2. oder 3. gr.

überzo-

	ßc	ß
Unüberzogen/sambt den Leder	1	6
Pro Sacculo ad caput ex sindone seu Cucupha	2	
Nodulo ad vinum. nach der grösse 1. oder 2. gr.		
Morsulorum & rotularum confectione	1	
Für einen Gesellen über land den Tag	8	

TAXATIO VASORUM.

Pro fictili ad de cocta, Syrupos, Julepos, Electuaria, unguenta nach der grösse/ 1/ 2/ 3/ 4/ 5. pfen.		
pyxide eburnea ad balsama einfach	2	
stannea ad balsama einfach		6
laminea ad antidota & balsama, nach dem es groß ist/ 1/3/4/6/ pfen.		
lignea ad pilulas nach der grösse/ 1/2/3/ pfen.		
Scatula ad confectiones, pulveres, rotulas, morsulos &c. nach der grösse/ 2/3/4/6/8. pf.		
Vitro ad aquas, spiritus, essentias, misturas, nach der grösse/ 2/3/ 4/6. pfen. 1. gr.		

INDEX LATINUS JUXTA SERIEM CAPITUM.

I. Metalla, mineralia & pigmenta	pag.	1
II. Salium genera		3
III. Lapides vulgares		4
IV. Lapides pretiosi seu gemmæ.		4
V. Terrarum genera.		5
VI. Marinæ.		5
VII. Animalia integra.		6
VIII. Animalium partes.		6
IX. Sumta ab animalibus.		7
X. Pinguedines.		7
XI. Seba & medullæ.		8
XII. Radices.		8
XIII. Herbæ & folia fruticum & arborum.		11
XIV. Flores.		15
XV. Semina.		17

XVI.	Fructus.	20
XVII.	Ligna & quæ iis adnascantur	21
XVIII.	Cortices & putamina.	22
XIX.	Gummi & resinæ	22
XX.	Lenitiva & purgantia simplicia	24
XXI.	Pulveres & farinæ	25
XXII.	Præparata	26
XXIII.	Species pro decoctionibus	27
XXIV.	Aquæ destillatæ simplices	27
XXV.	Aquæ compositæ	30
XXVI.	Spiritus	32
XXVII.	Olea expressa	33
XXVIII.	Olea cocta simplicia	33
XXIX.	Olea cocta composita	34
XXX.	Olea destillata	34
XXXI.	Balsama	35
XXXII.	Aceta & succi expressi crudi liquidi	36
XXXIII.	Succi expressi inspissati & sacchara	36
XXXIV.	Essentiæ, tincturæ & extracta liquida	37
XXXV.	Extracta spissa	38
XXXVI.	Rob & Gelatinæ	40
XXXVII.	Syrupi simplices, Julepi, mella.	40
XXXVIII.	Syrupi compositi	42
XXXIX.	Lohoch seu Eclegmata	42
XL.	Antidota, Electuaria, Opiata, alterantia & confortantia	43
XLI.	Electuaria lenitiva & purgantia	43
XLII.	Conservæ	44
XLIII.	Condita in muria	45
XLIV.	Condita cum saccharo	45
XLV.	Confecta cum saccharo & candisata	46
XLVI.	Rotulæ & Morsuli & iis cognata	47
XLVII.	Salia Chymice præparata	48
XLVIII.	Chymica sicca	49
XLIX.	Species aromaticæ	51
L.	Pulveres alii compositi	51

LI. Pulveres & ſpecies purgantes. 52
LII. Pilulæ. 53
LIII. Trochisci, Suffimenta, Sief, Sapones & ſimilia 53
LIV. Suppoſitoria 54
LV. Unguenta 54
LVI. Emplaſtra 55
LVII. Cerata. 56
Taxatio Laborum & Vaſorum. 56

Deutſches Regiſter/nach Ordnung der Capittel.

1. Metallen/Bergarten und Farben 1
2. Arthen der Saltze 3
3. Gemeine Steine 4
4. Edelſteine 4
5. Mancherley Arthen der Erden. 5
6. Artzney auß dem Meer genommen 5
7. Gantze Thiere zur Artzney dienlich 6
8. Sticke von Thieren 6
9. Was von Thieren zur Artzeney genommen wird. 7
10. Schmaltz von Thieren 7
11. Unſchlit und Marck von Thieren 8
12. Wurtzeln. 8
13. Kräuter/und Blätter der Stauden und Bäume. 11
14. Blumen. 15
15. Saamen der Kräuter/Sträuche und Blumen. 17
16. Früchte. 20
17. Höltzer/und waß an ihnen wächſet 21
18. Rinden und Schalen. 22
19. Gummi und Hartze. 22
20. Einfache laxirende und Purgirende Sachen. 24
21. Gemeine ſchlechte Pulver und Mehl. 25
22. Präparirte und abgeriebene Sachen. 26
23. Zuſamen-vermiſchte Species zu Tränckeu uñ Clyſtiren 27
24. Schlechte gebrante Waſſer. 27

25.	Mit Wein abgezogene und von vielen stücken zusammengesetzte Wasser.	30
26.	Distillirte Geister	32
27.	Außgepreßte Oele.	33
28.	Einfache abgekochte Oele.	33
29.	Zusammengesetzte abgekochte Oele.	34
30.	Distillirte Oele.	34
31.	Köstliche Balsam.	35
32.	Essige/und außgepressete dünne Säffte	36
33.	Außgedruckte harte und gedrocknete Säffte und Zucker	36
34.	Essentzien/Tincturen und dünne Extracta	37
35.	Dicke Extracte.	38
36.	Dicke gesottene Säfte ohne und mit Zucker.	40
37.	Einfache Syrupe/ Julepe/und Honige.	40
38.	Von vielen stücken zusamengesetzte Syrupe oder Säfte.	42
39.	Brustlattwergen oder Leckäffte.	42
40	Opiaten/wieder Gifft dienende/und sterckende Latwergen.	43
41.	Laxirende und Purgierende Latwergen.	43
42.	Kräuter/ Blumen/ und etlicher Wurtzeln Zucker.	44
43.	Mit Essig und Saltzwasser eingemachte Sachen.	45
44	Mit Zucker eingemachte Sachen.	45
45.	Mit Zucker überzogene und Candirte Sachen.	46
46	Zuckerküchlein/ Morsellen und dergleichen.	47
47	Chymische Saltze.	48
48.	Chymische Artzneyen.	49
49.	Wolriechende und köstliche Gewürtz-Pulver.	51
50.	Andere vermischte Pulver.	51
51.	Purgierende Pulver.	52
52.	Pillen.	53
53.	Küchlein/Rauchwerck/Augenartzneyen/Seyffen	53
54.	Stuhlzäpfflein.	54
55.	Salben.	54
56.	Pflaster.	55
57.	Cerat-Pflaster.	56

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0095-4

ULB Halle
3
001 610 880

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0097-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0098-0

Yk 3192

ULB Halle
004 971 205
3

VD17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0099-0

A Buda

Jan Baptista Gallardus

Des Hoch ... h-
tigsten/

Her ... i/

Postulirten ... des
Primat-und Er ... gen zu
Sachsen/Jülich ... ffen in
Thüringen/M ... nd Nie-
der-Laußitz/ ... ens-
b

Apo ...
Samt d ... en

Welche in Ihr ... nöthig
erachtet/ mit fl ... es Wis-
senschafft an ... mb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-55603-p0101-4